Bedienungsanleitung

IP Netzwerkkamera McVoice „WebControl Night"

Einführung

Geehrter Kunde,
wir möchten Ihnen zum Erwerb Ihrer neuen netzwerkfähigen Kamera gratulieren!

Mit dieser Wahl haben Sie sich für ein Produkt entschieden, welches ansprechendes Design und durchdachte technische Features gekonnt vereint.

Lesen Sie bitte die folgenden Bedienhinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese, um in möglichst ungetrübten Genuss des Gerätes zu kommen!

Leistungsmerkmale

Diese IP Kamera hat eine integrierte CPU, welche die Bild- und Tondaten komprimiert und in ein Netzwerk bzw. ins Internet sendet.
Durch die Netzwerkkamera-Software wird es möglich, dass das Gerät im Netz als Web-Server, FTP-Server sowie als FTP-Client und als E-Mail-Client auftritt.
Die Kamera kann via Browser um 180° geschwenkt sowie um 60° geneigt werden. 10 IR-Sensoren ermöglichen die Nachtsichtfähigkeit des Gerätes. Sie hat einen SD-Karteneinschub, damit man Bilder abspeichern kann und einen intergrierten Bewegungsmelder.

Technische Daten:

Maße (H*B*T): 130*110*130 mm
Bildaufnehmer: 1/3" CMOS
Betrieb: DC 12 V
Auflösung (Pixel): 640 (H) x 480 (V) bei 15 Bilder/s
320 (H) x 240 (V) bei 30 Bilder/s
160 (H) x 120 (V)
Shutter-Regelung: 1 – 10 s
Schwenkwinkel: 180°
Neigungswinkel: 60°

Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Das Gerät keinen mechanischen Belastungungen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- Das Gerät nicht abdecken und vor direkter Sonneneinstahlung schützen.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen trockenen Tuch.
- Wichtig! Sollten das Gerät einmal beschädigt werden, lassen Sie es nur durch den Hersteller oder eine Fachwerkstatt instandsetzen.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, Plastikfolien / -tüten, Styroporteile, etc., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das Gerät gehört nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Anschlüsse und Funktionen:

1. A/V OUT: Audio- und Videoanschluß für einen Fernseher oder Monitor.
2. Netzwerkkabelanschluß.
3. AV SET: Umschalter in den A/V Out Modus.
4. OFF/ON: Ein-/Ausschalter.
5. Einschub für eine SD-Speicherkarte.
6. DC9V: Anschluß für das Netzgerät.

Betrieb mit einem Fernseher oder Monitor:

- Schließen Sie das Fernsehgerätes oder den Monitor an den A/V OUT-Ausgang der Kamera an. Achten Sie auf einen möglichst kurzen Leitungsweg.
- Schließen Sie die Spannungsversorgung an DC9V der Kamera an. Achten Sie auf einen möglichst kurzen Leitungsweg.
- Schalten Sie die Kamera auf ON und den Fernseher bzw. den Monitor an.
- Halten Sie AV SET etwa zwei Sekunden lang gedrückt, dann befindet sich die Kamera im A/V OUT-Modus und sendet die Bild- und Tondaten an den Fernseher bzw. den Monitor.
- Um den A/V OUT-Modus wieder auszuschalten, muss man wieder AV SET drücken.

Betrieb in einem Computernetzwerk und dem Internet:

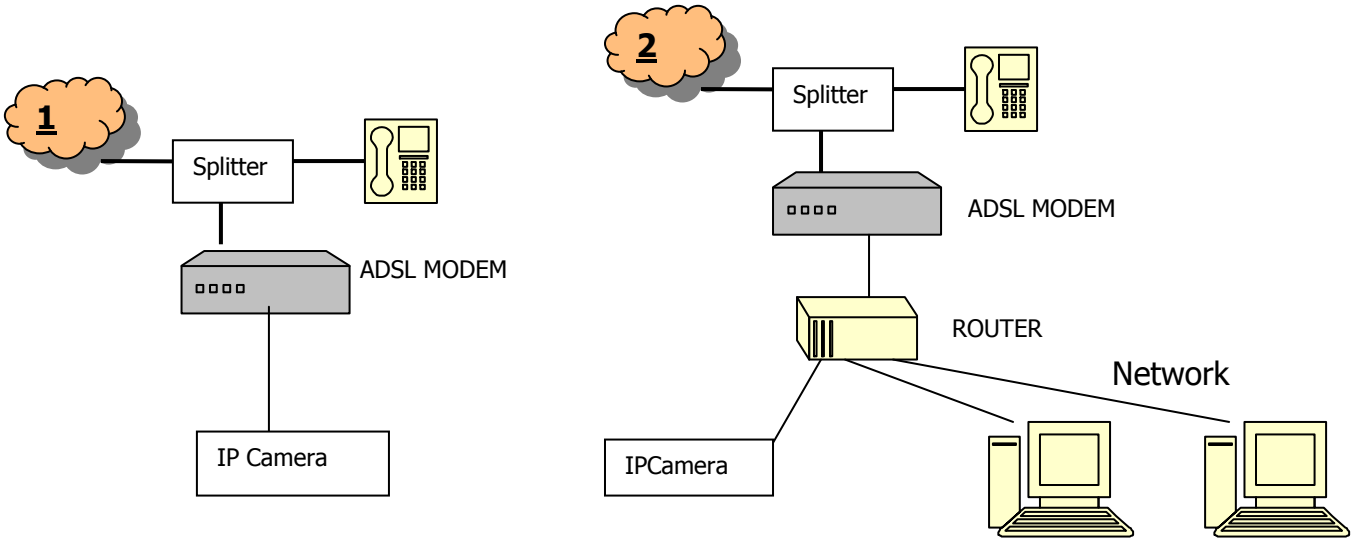
1. Systemvoraussetzungen:

Der Computer oder der Server, an dem die IP-Kamera angeschlossen wird, sollte folgende Mindestanforderungen genügen:

- Prozessor: Intel Pentium III 800 MHz oder ein gleichwertiges Produkt
- Arbeitsspeicher: 64 MB
- Festplatte: 5 GB
- Betriebssystem: Windows 98
- Browser: Microsoft Internet Explorer 6.0
- Netzwerk: 10/100 Mbps Ethernet Schnittstelle

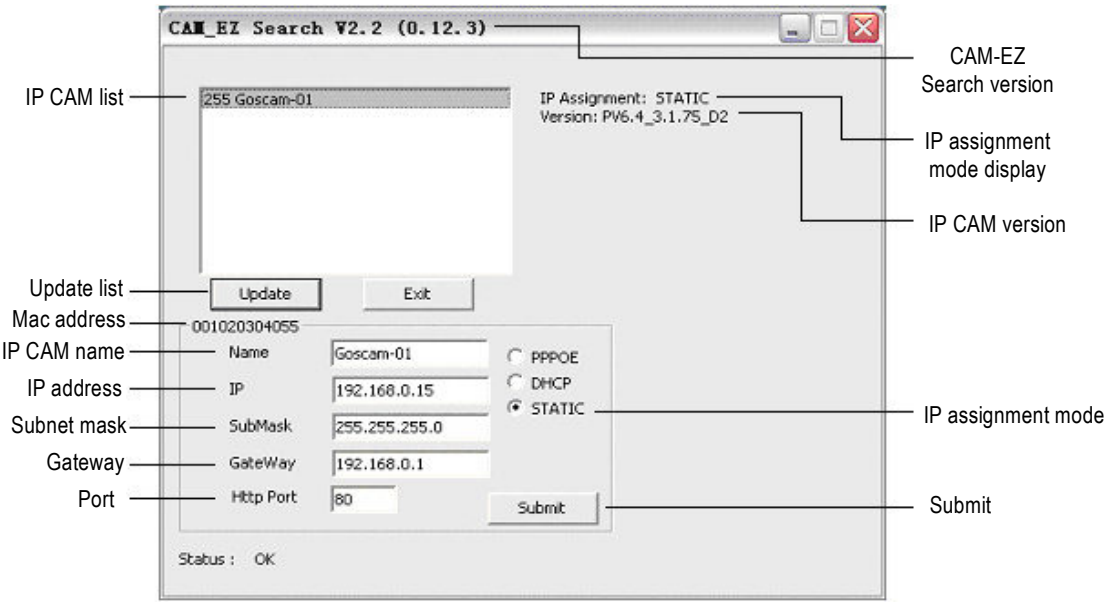
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Die IP-Kamera wird mit einem RJ-45 (8P8C) Kabel direkt mit dem DSL-Modem oder, als Teil eines LAN, mit dem Router verbunden.



2. Anbindung ans Netzwerk und Einstellungen mit Hilfe der Software CAM_EZ SEARCH:

Die Herstellersoftware CAM_EZ SEARCH wird von der beigefügten CD-ROM heruntergeladen und ausgeführt. Die Software wird alle installierten IP-Kameras finden und auflisten. Aus dieser Liste kann man nun die gewünschte Kamera durch anklicken auswählen und deren Netzwerkeinstellung festlegen oder ändern:



- Name: Hier kann man eine beliebige Bezeichnung für die Kamera eingeben.
- IP: Hier weist man der Kamera eine gültige IP-Adresse im Netzwerk zu. Um die Doppelvergabe einer IP-Adresse im Netzwerk auszuschließen, kontrolliert man die IP-Adressen aller anderen Netzkomponenten. Diese kann man einsehen unter: SYSTEMSTEUERUNG -> NETZWERK- UND INTERNETVERBINDUNGEN -> LAN -> [rechte Maustaste] -> EIGENSCHAFTEN -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Daten. Die ersten drei Ziffernfolgen, jeweils getrennt durch Punkte, sind bei allen Netzwerkkomponenten gleich, d.h. nur die vierte Ziffernfolge muß sich von denen anderer Komponenten unterscheiden. Sie darf zwischen 1 und 254 liegen.
- SubMask: Die Netzmaske trennt eine IP-Adresse in einen Geräte- und einen Hostteil. In der Regel ist ihr Wert 255.255.255.0.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- GateWay: Hier wird der gleiche Wert eingetragen wie beim „Default Gateway" des Netzwerkes. Diesen kann man einsehen unter: SYSTEMSTEUERUNG -> NETZWERK- UND INTERNETVERBINDUNGEN -> LAN -> [rechte Maustaste] -> EIGENSCHAFTEN -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Daten.
- Http Port: Die Portnummer für das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) ist „80".
- PPPOE: Im Internetzugangsbereich wird *Dynamische Adressierung* vor allem von Internet Service Providern eingesetzt, die Internet-Zugänge über Wählleitungen anbieten. Sie nutzen die dynamische Adressierung via PPP oder PPPoE.
- DHCP: Wenn einem Host bei jeder neuen Verbindung mit einem Netzwerk eine neue IP-Adresse zugewiesen wird, spricht man von *Dynamischer Adressierung*. Im LAN-Bereich ist die dynamische Adressierung per DHCP sehr verbreitet.
- STATIC: Statische Adressierung wird prinzipiell überall dort verwendet, wo eine dynamische Adressierung technisch nicht möglich oder nicht sinnvoll ist. So erhalten in LANs zum Beispiel Gateways, Server oder Netzwerk-Drucker in der Regel feste IP-Adressen. Im Internet-Zugangsbereich wird statische Adressierung vor allem für Router an Standleitungen verwendet. Statische Adressen werden meist manuell konfiguriert, können aber auch über automatische Adressierung zugewiesen werden. Dies ist die empfohlene Einstellung.

Wenn alle Einstellungen getätigt worden sind, bestätigen Sie mit [SUBMIT].

Ferner gibt es noch die folgenden Funktionen:

- Update: Die Software erneuert die Liste der angeschlossenen IP-Kameras.
- Durch doppeltes Anklicken eines Listeneintrages wird im Webbrowser die NETWORK MONITORING Seite geöffnet und man kann die gesendeten Bilder der Kamera sehen.
- Exit: Schließt die Software CAM_EZ SEARCH.

3. Betrieb einer IP-Kamera mit Hilfe des Webbrowsers:

Im Prinzip kann man die von der IP-Kamera gesendeten Bild- und Tondaten von überall anschauen, sofern man Zugriff auf das Internet hat.
Darüber hinaus ist es so möglich die Kamera selbst zu steuern oder Einstellungen zu verändern.
Das geht mit Hilfe des REAL-TIME IP-CAM MONITORING SYSTEMS, welches sich im Webbrowser öffnet, sobald sie die IP-Adresse ihrer IP Kamera in die Kommandozeile desselben eingegeben haben.

Damit der Webbrowser die Seite richtig darstellen kann, müssen seine Sicherheitseinstellungen folgendermaßen verändert werden:

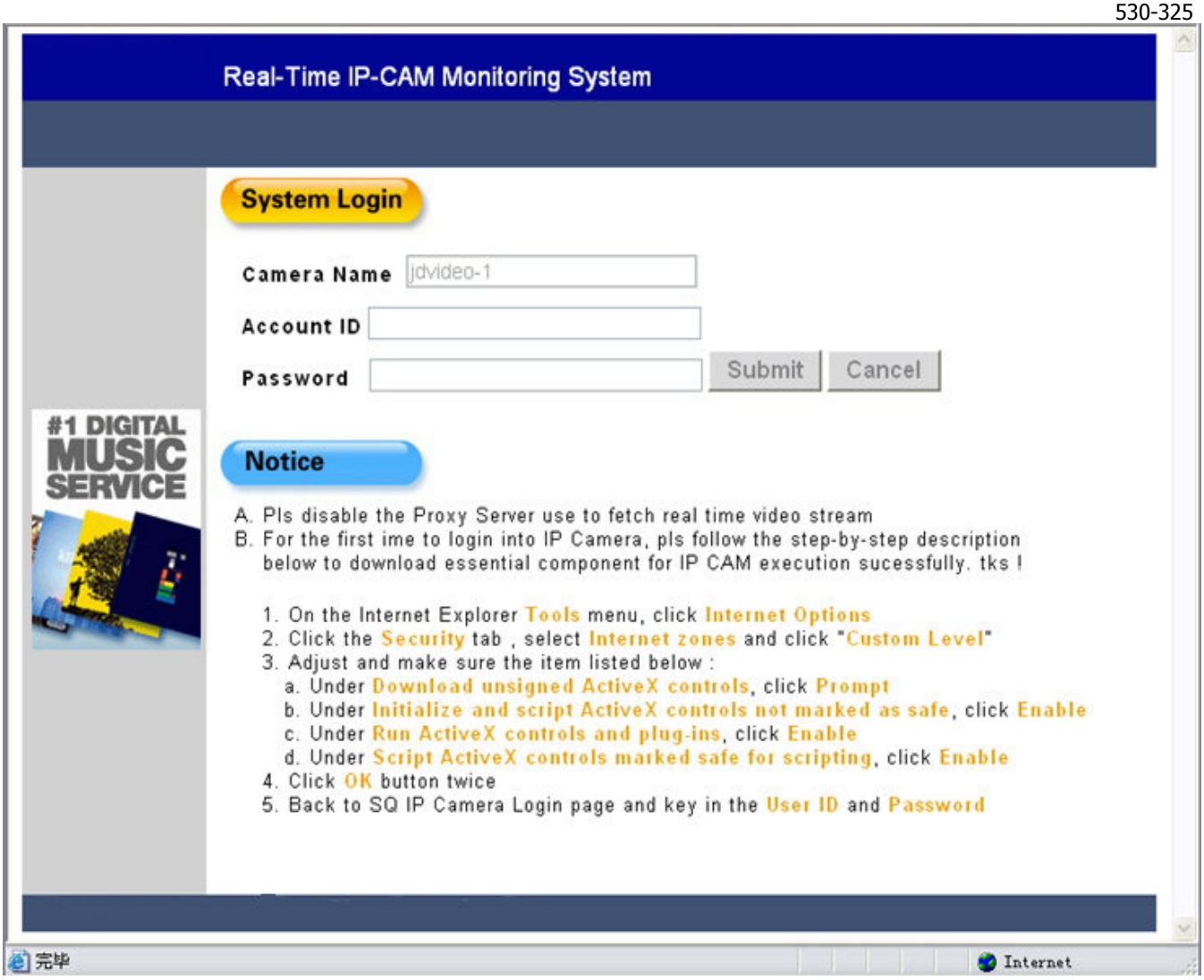
Unter EINSTELLUNG -> INTERNETOPTIONEN -> SICHERHEIT -> STUFE ANPASSEN stellt man folgendes ein.

- ActiveX-Steuerelemente ausführen, die für Skripting sicher sind: Bestätigen.
- ActiveX-Steuerelemente initialisieren und ausführen, die nicht als "sicher für Skripting" markiert sind: Ein.
- ActiveX-Steuerelemente und Plugins ausführen: Ein.
- Signierte ActiveX-Steuerelemente herunterladen:Ein.
- Videos und und Animationen auf einer Webseite anzeigen, die keine externe Medienwiedergabe verwendet:Ein.

Die Einstellungsänderung muss noch durch [OK] und [JA] bestätigt werden, danach ist der Webbrowser fähig, die Daten der IP-Kamera darzustellen.

Gibt man jetzt die IP-Adresse der IP-Kamera in die Kommandozeile des Webbrowsers ein öffnet sich die Seite:

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

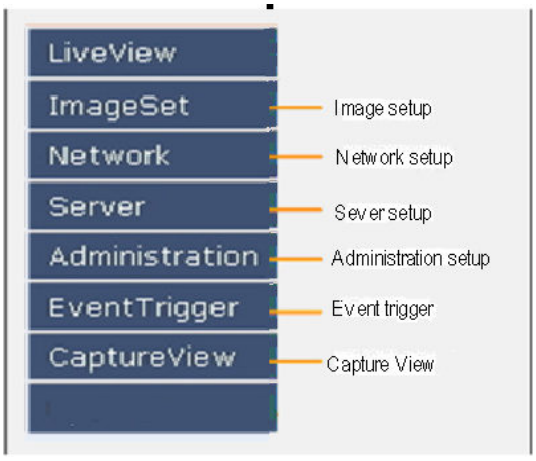

Real-Time IP-CAM Monitoring System
System Login
Camera Name
jdvideo-1
Account ID
Password
Submit
Cancel
#1 DIGITAL MUSIC SERVICE
Notice
A. Pls disable the Proxy Server use to fetch real time video stream
B. For the first ime to login into IP Camera, pls follow the step-by-step description below to download essential component for IP CAM execution sucessfully. tks !
1. On the Internet Explorer Tools menu, click Internet Options
2. Click the Security tab , select Internet zones and click "Custom Level"
3. Adjust and make sure the item listed below :
a. Under Download unsigned ActiveX controls, click Prompt
b. Under Initialize and script ActiveX controls not marked as safe, click Enable
c. Under Run ActiveX controls and plug-ins, click Enable
d. Under Script ActiveX controls marked safe for scripting, click Enable
4. Click OK button twice
5. Back to SQ IP Camera Login page and key in the User ID and Password
完毕
Internet

Um das erste mal in das System zu gelangen, benutzt man folgende Werkseinstellungen:

- Account ID: admin
- Password: password

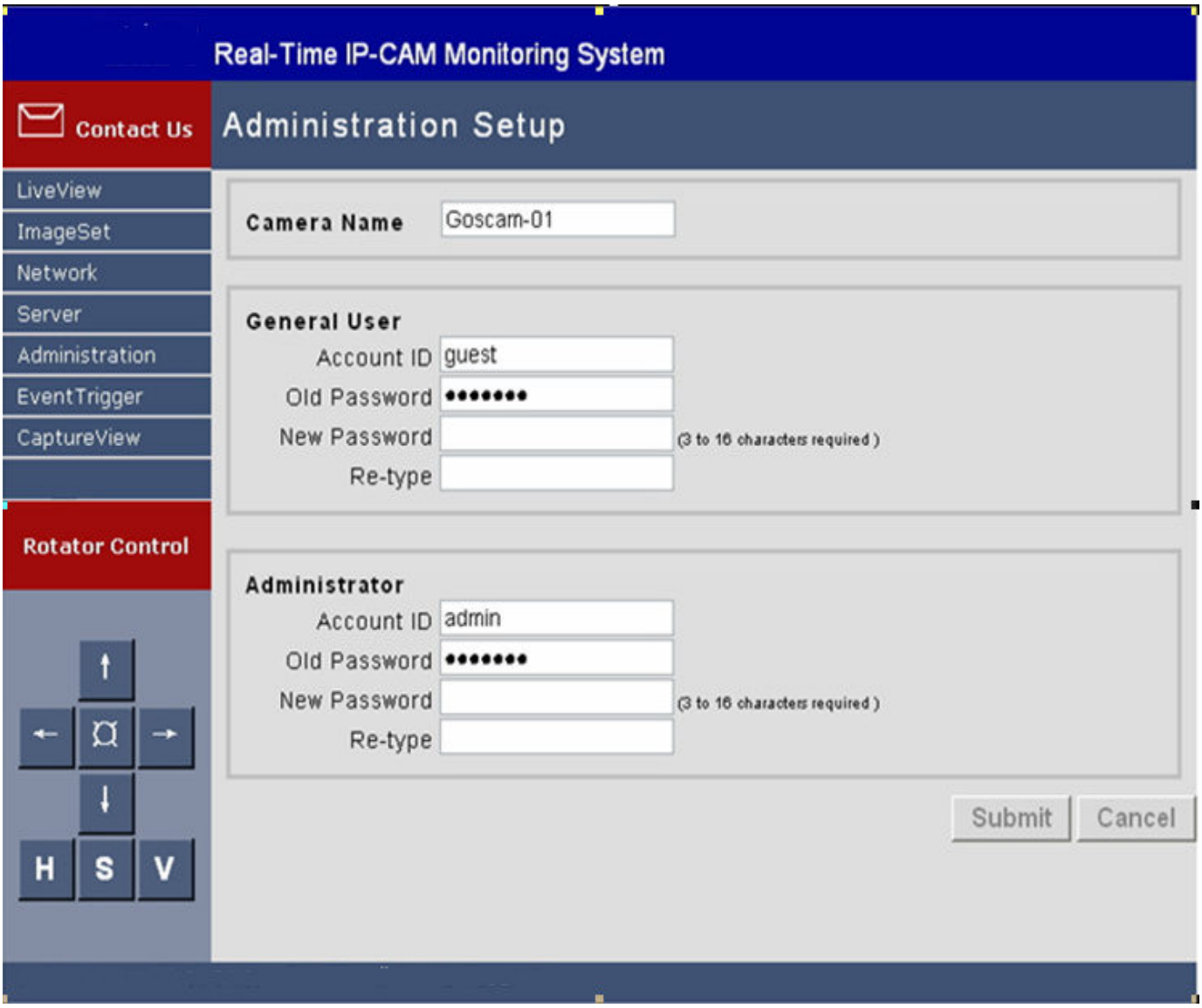
Dann mit [SUBMIT] bestätigen oder, bei Fehleingabe, [CANCEL] drücken.

Nach erfolgreichem Login startet NETWORK MONITORING. Dort befindet sich auf der linken Seite ein Auswahlmenü:



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.1 Das Administrationssetup:



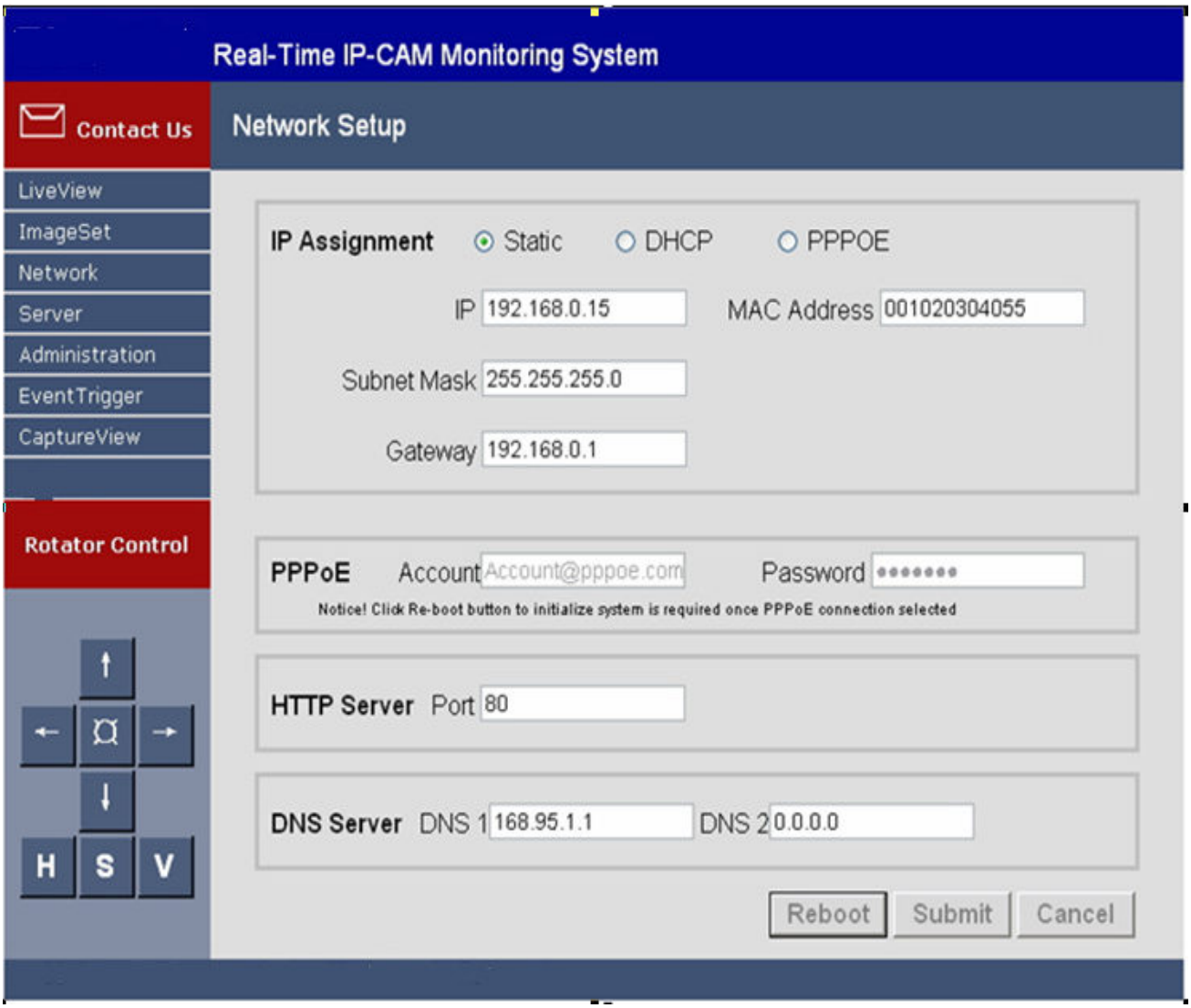
- Camera Name: Hier trägt man die Bezeichnung der IP Kamera ein, die dann auch auf den Bildern zu sehen sein wird. Dies erleichtert eine spätere Auswertung.
- General User: Hier warden die Logindaten für die allgemeinen Anwender festgelgt. Als Account ID setzen Sie „guest" und als Old Password setzen Sie „password". Wählen Sie nun ein neues Passwort aus und tragen es unter New Password und Re-Type ein. Das neue Passwort muss zwischen drei und sechzehn Stellen haben.
- Administrator: Hier warden die Logindaten für den Systemadministrator festgelgt. Als Account ID setzen Sie „admin" und als Old Password setzen Sie „password". Wählen Sie nun ein neues Passwort aus und tragen es unter New Password und Re-Type ein. Das neue Passwort muss zwischen drei und sechzehn Stellen haben.

Abschließend drücken Sie [SUBMIT] oder, bei Fehleingabe, [CANCEL].

Diese Einstellungen können danach immer wieder vom Systemadministrator geändert werden.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.2 Das Netzwerksetup:



IP Assignment:

- STATIC: Statische Adressierung wird prinzipiell überall dort verwendet, wo eine dynamische Adressierung technisch nicht möglich oder nicht sinnvoll ist. So erhalten in LANs zum Beispiel Gateways, Server oder Netzwerk-Drucker in der Regel feste IP-Adressen. Im Internet-Zugangsbereich wird statische Adressierung vor allem für Router an Standleitungen verwendet. Statische Adressen werden meist manuell konfiguriert, können aber auch über automatische Adressierung zugewiesen werden. Dies ist die empfohlene Einstellung.
- DHCP: Wenn einem Host bei jeder neuen Verbindung mit einem Netzwerk eine neue IP-Adresse zugewiesen wird, spricht man von *Dynamischer Adressierung*. Im LAN-Bereich ist die dynamische Adressierung per DHCP sehr verbreitet.
- PPPOE: Im Internetzugangsbereich wird *Dynamische Adressierung* vor allem von Internet Service Providern eingesetzt, die Internet-Zugänge über Wählleitungen anbieten. Sie nutzen die dynamische Adressierung via PPP oder PPPoE.
- IP: Hier weist man der Kamera eine gültige IP-Adresse im Netzwerk zu. Um die Doppelvergabe einer IP-Adresse im Netzwerk auszuschließen, kontrolliert man die IP-Adressen aller anderen Netzkomponenten. Diese kann man einsehen unter: SYSTEMSTEUERUNG -> NETZWERK- UND INTERNETVERBINDUNGEN -> LAN -> [rechte Maustaste] -> EIGENSCHAFTEN -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Daten. Die ersten drei Ziffernfolgen, jeweils getrennt durch Punkte, sind bei allen Netzwerkkomponenten gleich,

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

d.h. nur die vierte Ziffernfolge muß sich von denen anderer Komponenten unterscheiden. Sie darf zwischen 1 und 254 liegen.

- MAC Address: Dies ist die Hardwareadresse oder physikalische Adresse einer Komponente im Netzwerk. Bei den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP sowie Windows Vista kann man diese Nummer abfragen, in dem man unter START -> PROGRAMME -> ZUBEHÖR -> EINGABEAUFFORDERUNG den Befehl „ipconfig/all" eingibt. Beim Betriebssystem Windows 98 heißt der Befehl „winipcfg.exe".
- SubMask: Die Netzmaske trennt eine IP-Adresse in einen Geräte- und einen Hosteil. In der Regel ist ihr Wert 255.255.255.0.
- GateWay: Hier wird der gleiche Wert eingetragen wie beim „Default Gateway" des Netzwerkes. Diesen kann man einsehen unter: SYSTEMSTEUERUNG -> NETZWERK- UND INTERNETVERBINDUNGEN -> LAN -> [rechte Maustaste] -> EIGENSCHAFTEN -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Daten.

PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet):

Bei Verwendung des PPPoE Netzwerkprotokolls, bekommen die Komponenten im Netzwerk eine dynamische IP Adresse zugewiesen, d.h. sie kann sich jedesmal ändern. Aus diesem Grund müssen in diesem Fall bei „Account" und bei „Password" die Vorgaben ihres Internetdienstanbieters eigetragen werden, damit die IP Kamera auch gefunden werden kann.

HTTP Server Port:

- Die Portnummer für das Hypertext Transfer Protocol (HTTP) ist „80".

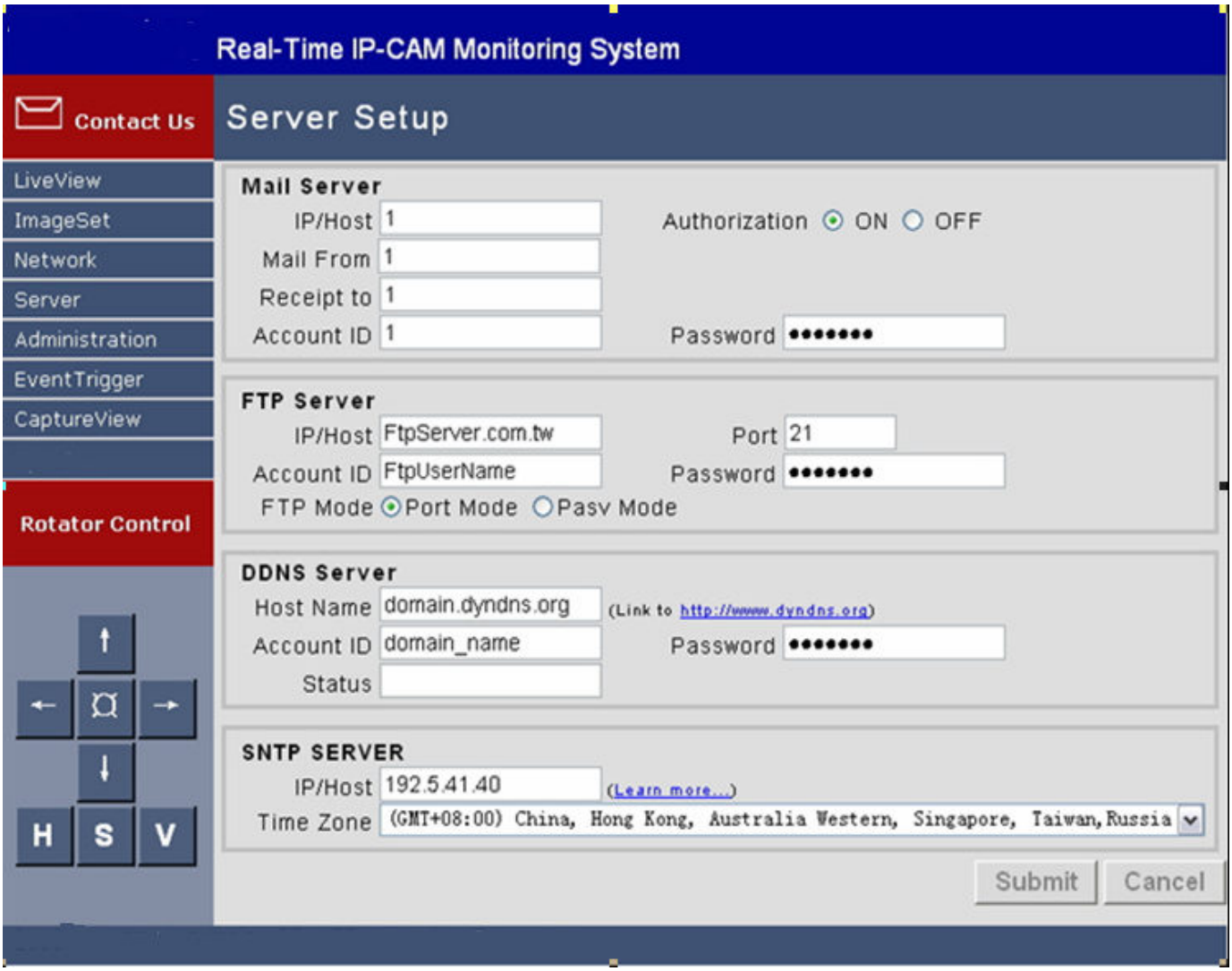
DNS Server (Domain Name System):

Die Hauptaufgabe des DNS ist die Namensauflösung, d.h. die Umsetzung von „Internetadressen" in die zugehörige IP-Adressen. DNS ist nicht auf das Internet beschränkt. Es ist ohne weiteres möglich und mit der Definition verträglich, für die Auflösung lokaler Namen eigene Zonen im Nameserver einzurichten und dort die entsprechenden Adressen einzutragen. Der einmalige Aufwand zur Installation lohnt sich auch bei relativ kleinen Netzen, da dann alle Adressen im Netz zentral verwaltet werden können.
DNS1 und DNS2 kann man einsehen unter: SYSTEMSTEUERUNG -> NETZWERK- UND INTERNETVERBINDUNGEN -> LAN -> [rechte Maustaste] -> EIGENSCHAFTEN -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Daten.

Dann mit [SUBMIT] bestätigen, [REBOOT], um den Computer neu zu starten, oder, bei Fehleingabe, [CANCEL] drücken.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.3 Der Serversetup:



Mail Server:

Das System unterstützt das E-Mailprotokoll SMTP und kann deshalb Bilder per E-Mail verschicken, wenn die Funktion „EventTrigger" aktiviert ist. Um mit einem Mailserver zu kommunizieren müssen folgende Daten eingegeben werden.

- IP/Host: Hier muss die IP-Adresse des Mailservers oder seine Internetadresse eingetragen werden. Dies kann beim Mailhost erfragt werden.
- Mail From: Hier wird die E-Mailadresse des Senders eingetragen.
- Receipt to: Hier wird die E-Mailadresse des Empfängers eingetragen.
- Account ID: Hier wird der Benutzername zum Anmelden bei Ihrem E-Mailhost eingetragen.
- Password: Hier wird das Passwort zum Anmelden bei Ihrem E-Mailhost eingetragen.
- Authorization: Stellen Sie dies auf ON, wenn Ihr Mailhost Absenderauthentifizierung verlangt. Ansonsten auf OFF.

FTP Server (File Transfer Protocol):

Das System unterstützt das FTP und kann deshalb Bilder an einen FTP Server verschicken, wenn die Funktion „EventTrigger" aktiviert ist. Um mit einem FTP Server zu kommunizieren müssen folgende Daten eingegeben werden.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- IP/Host: Hier muss die IP-Adresse des FTP Servers oder seine Internetadresse eingetragen werden. Dies kann beim Host des Servers erfragt werden.
- Port: Die Portnummer auf der Clientseite ist in der Regel „21" auf der Serverseite in der Regel „20".
- Account ID: Hier wird der Benutzername zum Anmelden beim FTP Server eingetragen.
- Password: Hier wird das Passwort zum Anmelden beim FTP Server eingetragen.
- FTP Mode: Wählen Sie zwischen dem aktiven Modus (Port Mode) und dem passiven Modus (Pasv Mode) aus, in dem die Verbindung zum FTP Server aufgebaut werden soll. Im aktiven Modus kann man auch während der Datenübetragung immer noch kommunizieren. Der passive Modus wird verwendet, wenn sich der Client hinter einem Router befindet oder von einer Firewall abgeschirmt wird.

DDNS Server (Dynamic Domain Name System):

Wenn das System eine dynamische Adressierung, wie bei PPPoE, benutzt, so kann man mit DDNS in Echtzeit Domain-Name-Einträge aktualisieren. Dazu ist es sinnvoll einen DNS-Host-Dienst, der mit DDNS arbeitet und die IP-Adressen seiner Clienten in einer Datenbank bereit hält, zu benutzen. Um mit einem DDNS Server zu kommunizieren müssen folgende Daten eingegeben werden.

- Host Name: Hier wird der Name der Webseite des Host-Dienstes eingetragen.
- Account ID: Hier wird der Benutzername zum Anmelden beim DDNS Server eingetragen.
- Password: Hier wird das Passwort zum Anmelden beim DDNS Server eingetragen.
- Status: Hier wird automatisch der aktuelle Verbindungsstatus zum DDNS-Server erscheinen.

SNTP Server (Simple Network Time Protocol):

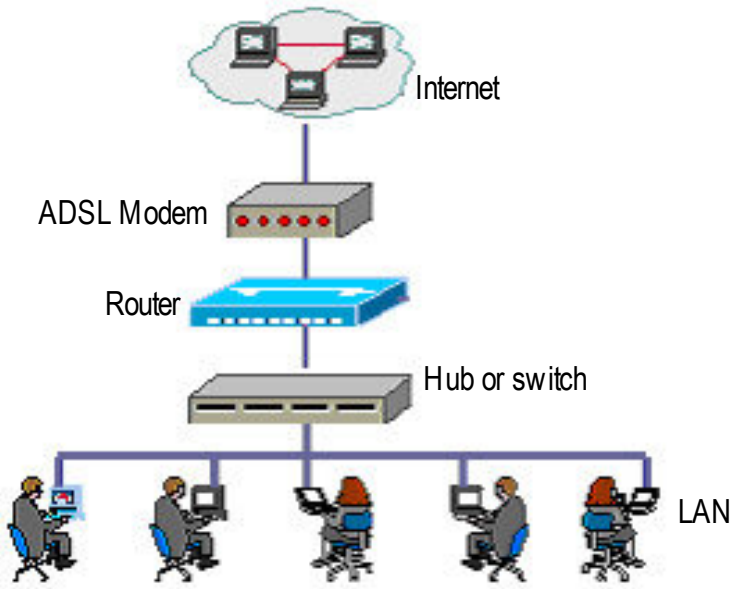
Um die Systemuhrzeit für die IP-Kamera aktuell zu halten kann das System mit einem SNTP Server kommunizieren. Damit dies möglich ist, müssen folgende Daten eingegeben werden.

- IP/Host: Hier muss die IP-Adresse des SNTP Servers eingetragen werden.
- Time Zone: Hier kann man aus einem Dropdown-Menü die Zeitzone aussuchen, in der sich die IP-Kamera befindet.

Dann die Einstellungen mit [SUBMIT] bestätigen oder, bei Fehleingabe, [CANCEL] drücken.

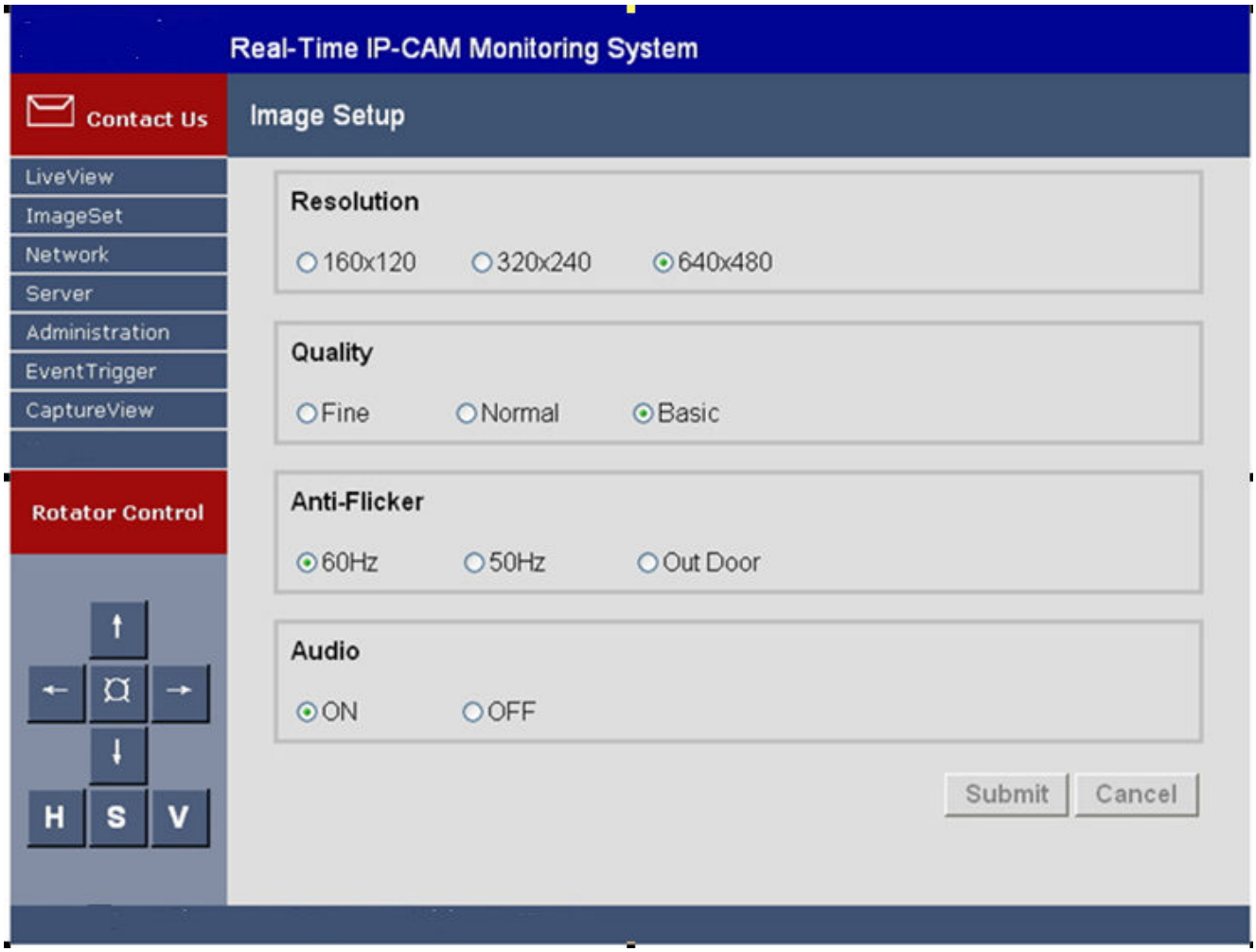
3.4 Die Übertragung der IP-Kamera anschauen (LiveView):

Wenn alle Einstellungen korrekt gemacht sind, kann man durch drücken von [LIVEVIEW] die gesendeten Daten der IP-Kamera aurufen. Mit dem REAL TIME IP-CAM MONITORING SYSTEM ist das durchs Internet sowohl für Einzelcomputer, als auch mit Hilfe eines Routers für alle Computer in einem LAN möglich.



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.5 Einstellungen der Bild- und Tonwiedergabe (Image Setup)

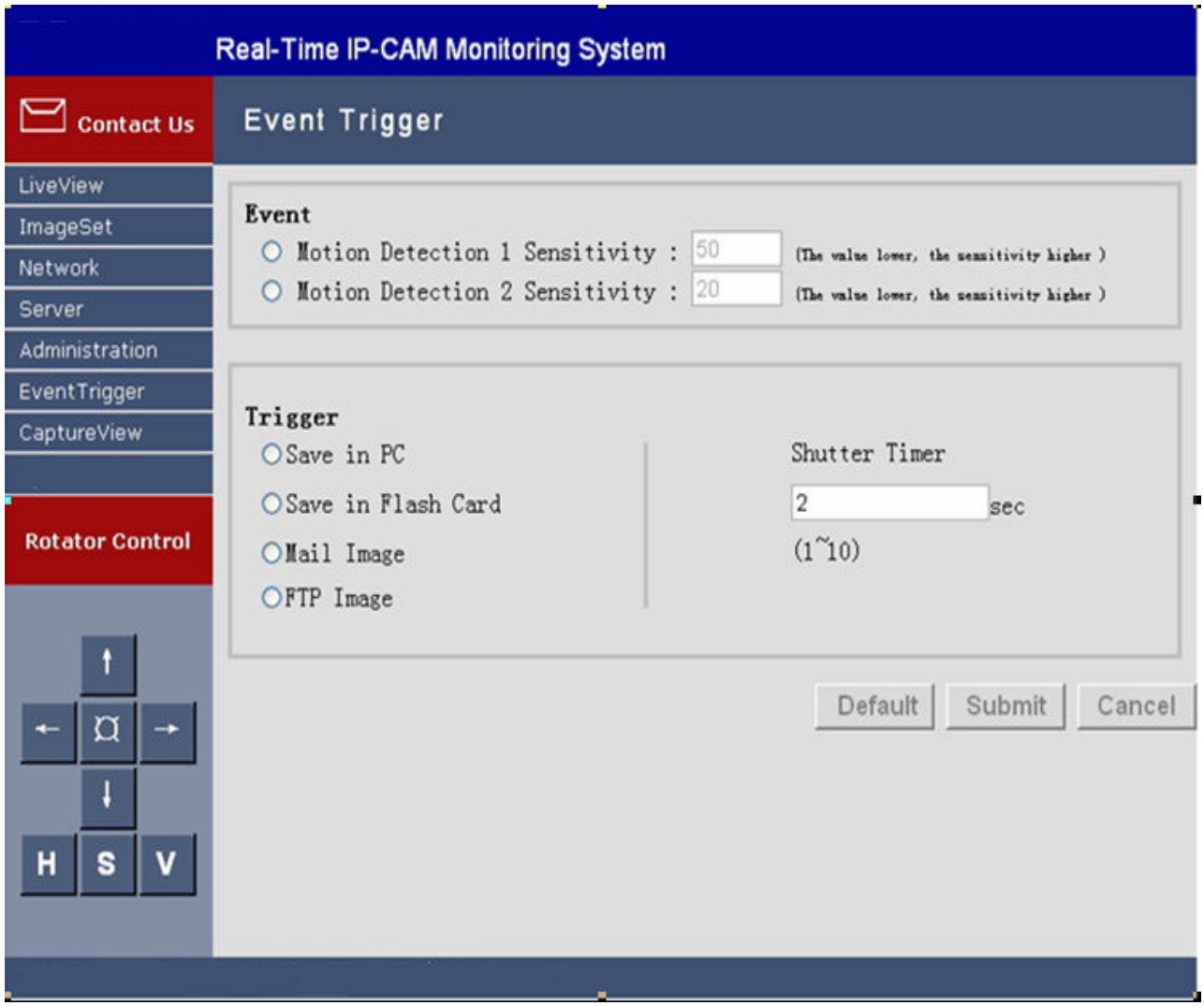


- Resolution: Es gibt drei Möglichkeiten für die Auflösung des ausgegebenen Bildes. 160x120, 320x240 oder 640x480 Pixel. Je höher die Auflösung, desto schärfer wird das Bild.
- Quality: Um den Digitalisierungseffekt eines analogen Bildes zu dämpfen gibt es auch noch das Antialiasing. Dabei werden bei der Ausgabe bestimmte Signalanteile gefiltert, d.h. das Bild erscheint weichgezeichneter, weil der Kontrast benachbarter Punkte verringert wird. Um diesen Filter einzustellen gibt es wieder drei Möglichkeiten. FINE, NORMAL oder BASIC.
- Anti-Flicker: Um ein Flimmern des Bildes zu verhindern, kann man die Bildwiederholfrequenz einstellen. Man hat 60 Hz, 50 Hz oder OUTDOOR zur Auswahl. Falls die IP-Kamera Bilder aus dem Freien sendet, wird empfohlen hier OUTDOOR auszuwählen.
- Audio: Hier kann man die Tonübertragung ein- (ON) oder ausschalten (OFF).

Dann mit [SUBMIT] bestätigen oder, bei Fehleingabe, [CANCEL] drücken.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.6 Einstellungen bezüglich des Bewegungsmelders der IP-Kamera (EventTrigger):

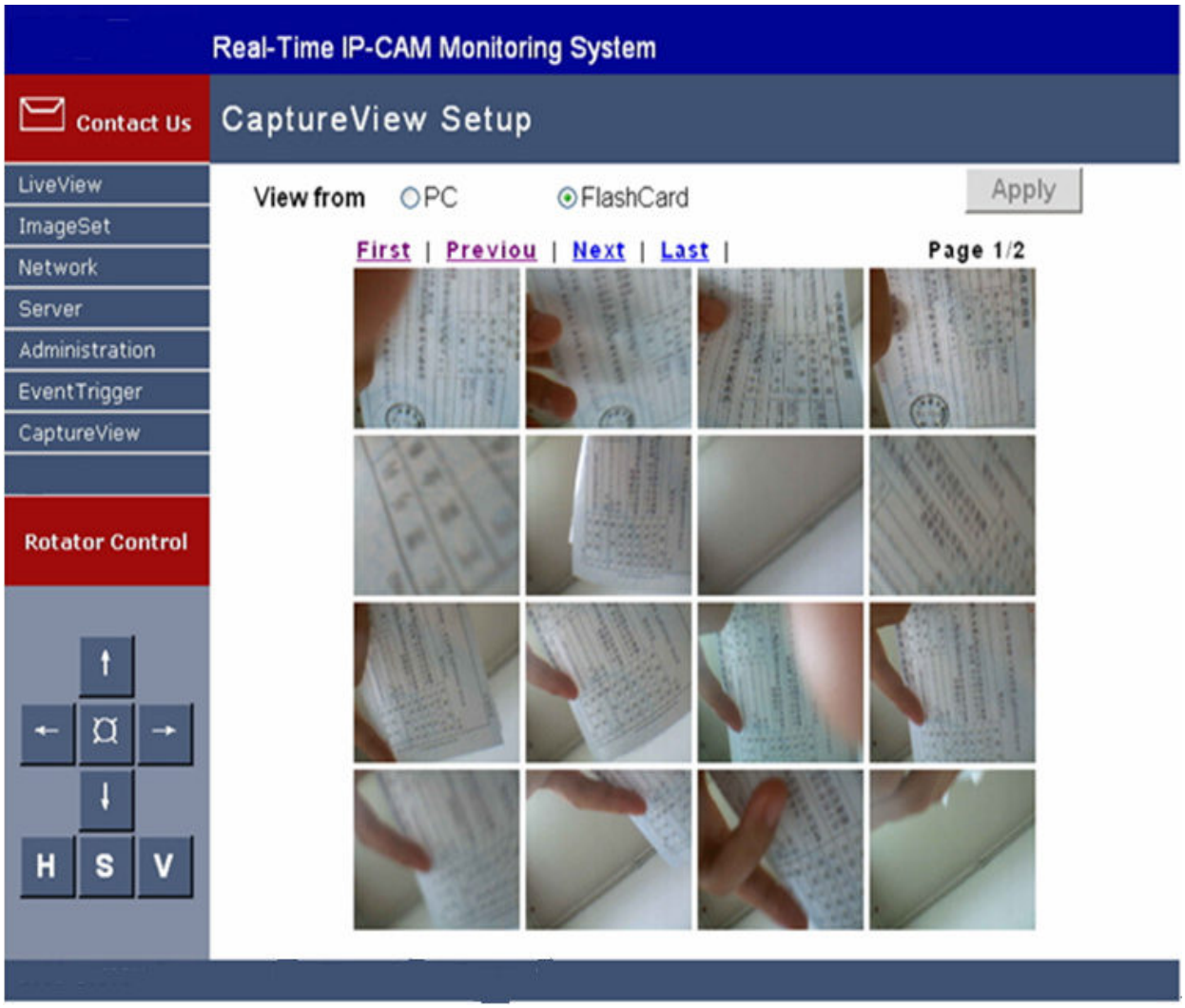


- Event: Für zwei Bewegungsmeldermodi kann man die Empfindlichkeit (Motion Detection Sensitivity), in Form der Bewegungsdauer bis zur Kameraauslösung einstellen. Je geringer diese Schwellendauer (in s) eingegeben wird, desto höher ist die Empfindlichkeit, d.h desto schneller wird die Kamera ausgelöst.
- Trigger: Hier kann man auswählen wohin die IP-Kamera die Bilder, im Falle einer Aktivierung durch den Bewegungsmelder, sendet. Die Bilder werden entweder direkt auf einem Computer (Save in PC) oder einer SD-Speicherkarte (Save in Flash Card) gespeichert, oder an eine E-Mail-Adresse (Mail Image) oder an einen FTP-Server (FTP Image) gesendet. Achtung: Die verwendete SD-peicherkarte sollte mindestens 1 GB Kapazität haben.
- Shutter Timer: Die Verschlußzeit der IP-Kamera kann zwischen 1 s und 10 s festegelgt werden, dann werden in diesem Intervall Standfotos angefertigt.

Dann mit [SUBMIT] bestätigen oder, bei Fehleingabe, [CANCEL] drücken. Mit [DEFAULT] kann man die Werkseinstellung zurückholen.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.7 Standfotos (Capture View):



Es ist möglich mit dem REAL-TIME IP-CAM MONITORING SYSTEM Standfotos zu erzeugen und diese entweder

- manuell auf der Festplatte eines Computers oder
- automatisch auf einer SD-Speicherkarte (mindestens 1GB)

zu speichern. Letzteres gilt, wenn der Bewegungsmelder aktiv ist.

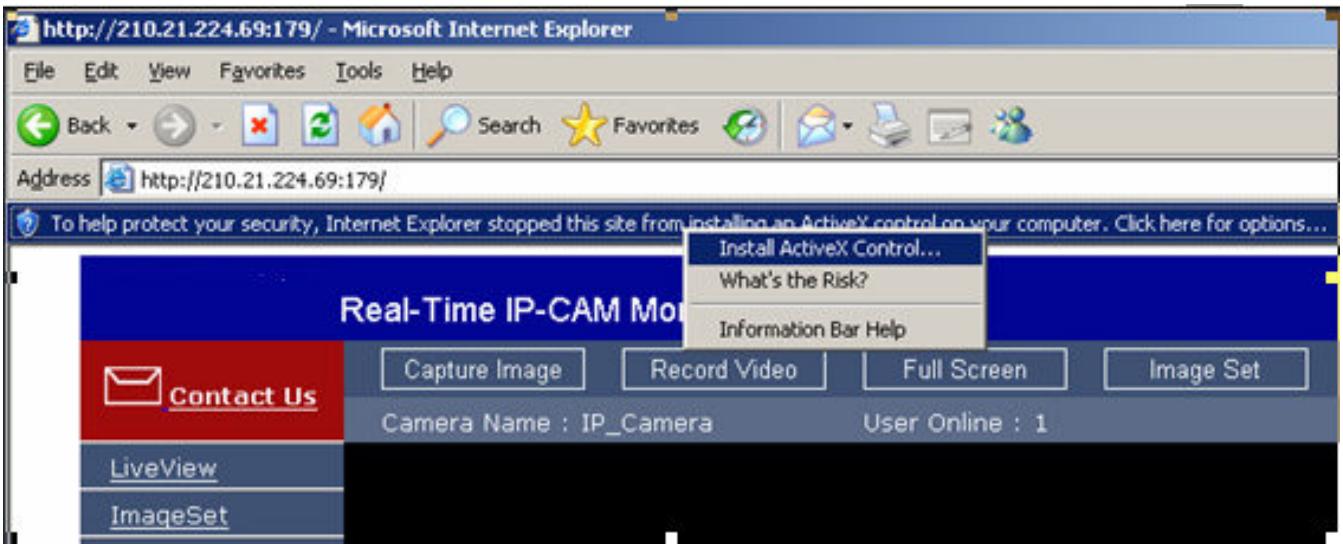
Um die Standfotos anschauen zu können, muss man folgendes tun:

- Drücken Sie [CAPTURE VIEW], um ins Menü zu gelangen.
- Wählen Sie aus, ob Sie Fotos von der Festplatte (PC) oder einer SD-Speicherkarte (FlashCard) ansehen wollen und drücken Sie [APPLY].
- Hier können Sie bis zu 48 Miniaturbilder auf drei Seiten verteilt sehen. Blättern kann man mit First, Previous, Next und Last.
- Wenn Sie ein Miniaturbild mit dem Curser ansteuern und anklicken, sehen Sie dieses Foto in Originalgröße

Zur Erstellung von Standfotos siehe Punkt 4.2.

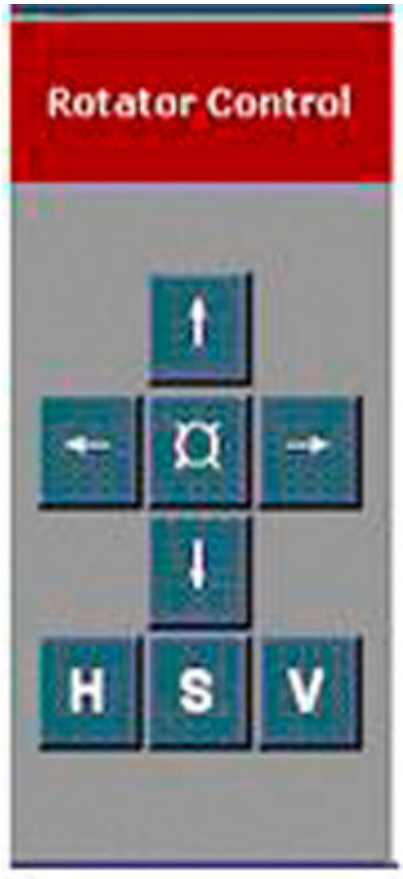
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

4. Arbeiten mit der REAL-TIME MONITORING SYSTEM Software:



Es sind folgende Aktionen möglich während man die von der IP-Kamera übertragenden Videos mit „LiveView" anschaut:

4.1 Fernsteuerung der IP-Kamera mit Hilfe des Webbrowers (Rotator Control):



Auf diesem Kontrollfeld kann mit Hilfe des Cursers die IP-Kamera positionieren.
Dabei bedeutet [H] = horizontal, [V] = vertikal und [S] = statisch. Aktiviert man [H] oder [V], so bleibt die IP-Kamera in Schwenkbewegung, bis man [S] drückt.

Manuell kann man die IP-Kamera mit den Pfeiltasten bewegen.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

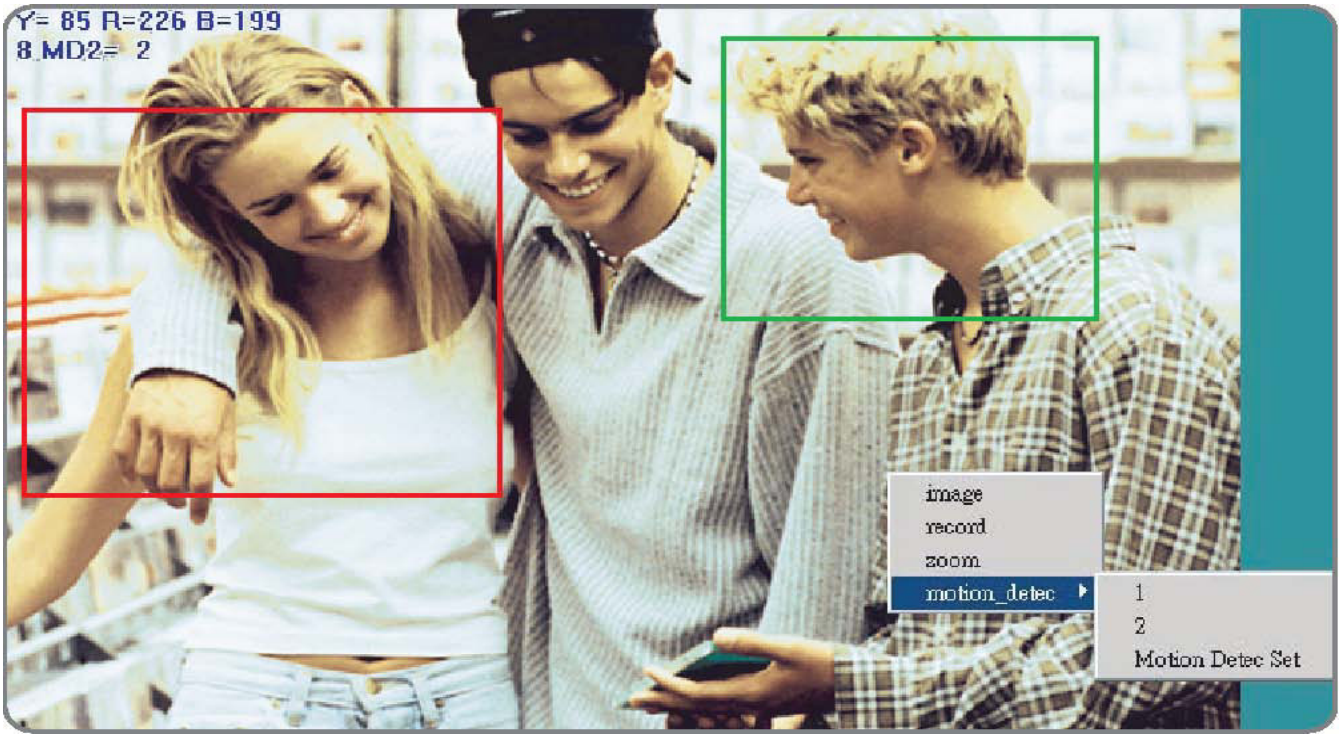
4.2 Standbilder erstellen (Capture Image):

- Um ein Standbild zu ersttellen, während die IP-Kamera sendet, drücken Sie zunächst STRG (bzw. CTRL) und halten die Taste.
- Dann klicken Sie mit dem Curser [CAPTURE IMAGE] an.
- Auf dem Bildschirm sollte kurz „shot taken" erscheinen.
- Lassen nun die STRG (bzw. CTRL)-Taste los.
- Das Standbild wird automatisch in C\tmp\webcam gespeichert
- Um die gespeicherten Fotos anzuschauen drücken Sie [CAPTURE VIEW]. Siehe auch Punkt 3.7.

4.3. Vollbildansicht (Full Screen):

Indem man [FULL SCREEN] anklickt kann man auf ein Vollbild umschalten.

4.4 Die aktive Bildbearbeitung:

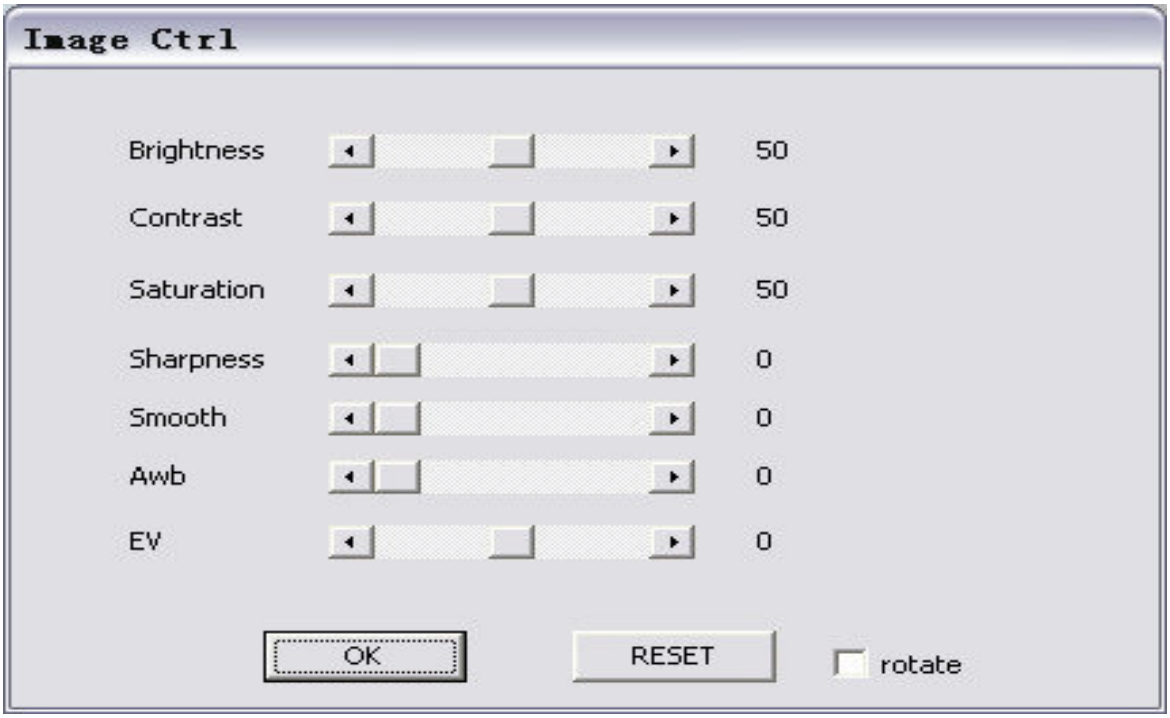


Wenn man eine laufende Übertragung bearbeiten möchte, geht man mit dem Curser auf das laufende Bild und drückt die rechte Maustaste. Daraufhin öffnet sich ein Aufklappmenü mit folgenden Unterpunkten: image, record, zoom und motion_detec.

Diese beinhaltende folgende Funktionen:

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

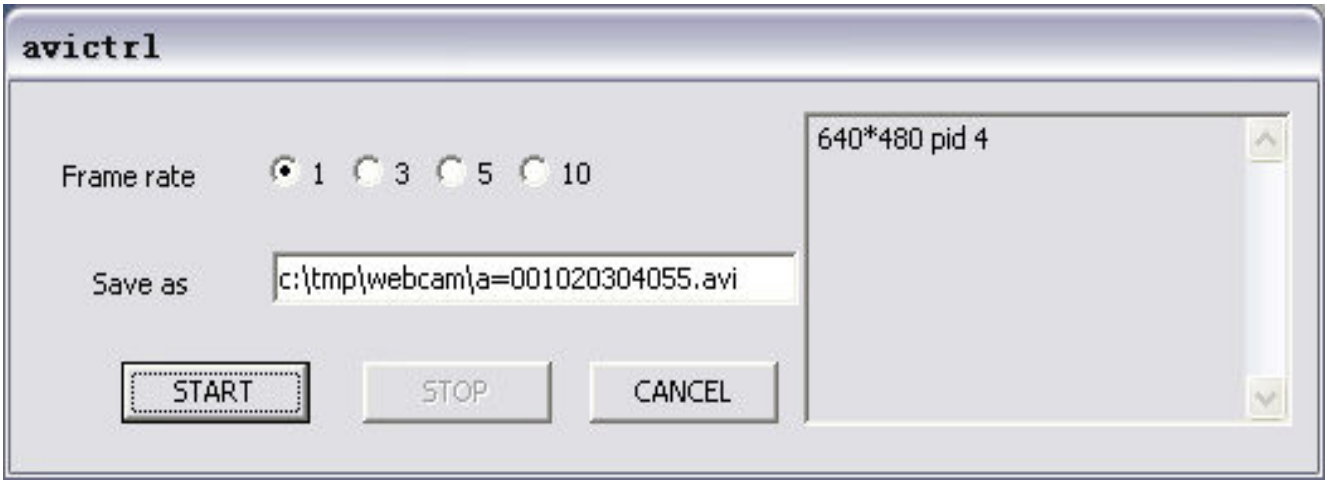
- Image: Hier öffnet sich ein Fenster mit Reglern zur Bildeinstellung.



- Brightness: Helligkeit
- Contrast: Kontrast
- Saturation: Farbsättigung
- Sharpness: Schärfentiefe
- Smooth: Glättung
- Awb: Weißabgleich
- EV: Lichtwert
- Rotate: Sollte aktiviert werden, wenn man die IP-Kamera schwenken möchte.

Drücken Sie OK, um die Einstellung zu bestätigen oder RESET, um zur Werkseinstellung zurückzukehren.

- Record: Hier öffnet sich ein Fenster in dem man die Bildwiederholfrequenz einstellen kann, um die Daten von der IP-Kamera als Film im *.avi-Format zu speicherm.

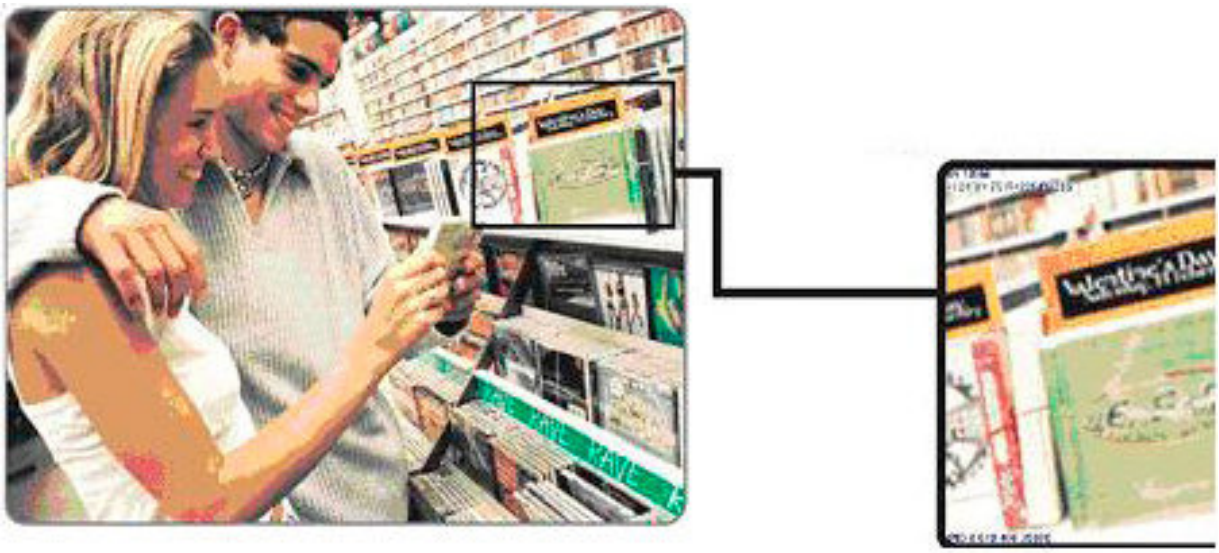


Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- Frame Rate: Hier hat man die Wahl zwischen 1, 3, 5 oder 10 Bilder pro Sekunde.
- Save as: Die Filme werden herstellerbedingt unter C:\tmp\webcam abgespeichert. Der Speicherort kann aber auch optional vom Anwender festgelegt werden.

Drücken Sie [START], um die Aufnahme zu starten, oder [CANCEL], um den Vorgang abzubrechen. Um eine laufende Aufnahme zu beenden drücken Sie [STOP].
Eine Aufnahme kann auch mit [RECORD VIDEO] in der Menüleiste gestartet werden.

- Zoom: Es ist möglich selbstgewählte Teilabschnitte des Bildes vergrößert zu betrachten.



- Gehen Sie mit der Maus auf einen Eckpunkt des Bildauschnittes, den Sie vergrößert sehen wollen.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie sie soweit, bis Sie den bestimmten Bildbereich markiert haben.
- Wenn Sie jetzt die linke Maustaste loslassen, erscheint der ausgewählte Ausschnitt vergrößert.
- Um den Ausschnitt wieder zu verkleinern, markieren Sie ihn abermals mit der Maus.

- Motion_detec: Aktivierung des Bewegungsmelders:

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Wenn man die Grundeinstellungen für den Bewegungsmelder in 3.6 (EventTrigger) vorgenommen und diesen aktiviert hat, kann man diesen hier folgendes machen.

- Motion_detec -> 1: Wenn man die 1 mit der Maus anklickt und diese gedrückt hält, kann man die Reichweite des Bewegungsmeldermodus 1 einstellen, indem man die Maus herunterzieht und dann losläßt. Der Bewegungsmelder wird gleichzeitig angeschaltet.
- Motion_detec -> 2: Wenn man die 2 mit der Maus anklickt und diese gedrückt hält, kann man die Reicheite des Bewegungsmeldermodus 2 einstellen, indem man die Maus herunterzieht und dann losläßt. Der Bewegungsmelder wird gleichzeitig angeschaltet.
- Zum Ausschalten des Bewegungsmelders klickt man mit der Maus wieder auf 1 oder 2 im Menü.
- Motion_detec_set: Das ist ein Link zum Einstellungsmenü (Siehe 3.6)
- Wenn der Bewegungsmelder aktiviert ist, wird „Motion_Detec Warning!!" eingeblendet.
- Bei einer Bildauflösung von 160x120 Pixel ist automatisch der gesamte Bildbereich im Meßbereich des Bewegungsmelders. Bei einer höheren Auflösung, kann man mit der Maus Bereiche des Bildes markieren, die dann den Meßbereich bilden.

- <u>Schnelltasten für diverse Funktionen:</u>

Während der laufenden Übertragung kann man mit Links, die sich am oberen Rand des Bildschirms befinden, diverse Einstellungen ändern.

- [Large], [Medium], [Small]: Hiermit kann man die aktuelle Bildauflösung umstellen nach 640x480, 320x240 oder 160x120 Pixel.
- [Audio On/Off]: Hiermit kann man die Tonwiedergabe ein- oder ausschalten. Dazu muss aber in Image Setup (Siehe 3.5) „Audio" auf ON gestellt sein.
- [Time Synchronization]: Damit wird der Bildwiedergabe der Zeitstempel des Computers gegeben.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Reference Manual

IP Network Camera McVoice „WebControl Night"

Preface

Dear Customer,
we like to congratulate you on the
purchase of your new network-compatible camera!

You have chosen a product which
combines deliberate technical features
with an appealing design.

Please read this manual conscientiously
and carry out the given instructions before
and while you are using your new device.

Capability Characteristics

This IP camera has an integrated CPU which compresses the picture- and sound data and sends it into a network or the internet.
With the network camera software is it possible to use the device as a web-server, FTP-server or as a FTP-client and as an e-mail-client.
With a browser you can pan the camera 180° as well as tilt it 60°. 10 IR-sensors make the camera work with little light. It also has a SD-card slot to save pictures and an integrated motion detector.

Technical Specifications:

Size (H*W*D): 130*110*130 mm
Image Device: 1/3" CMOS
Operation: DC 12 V
Resolution (Pixel): 640 (H) x 480 (V) at 15 pics/s
320 (H) x 240 (V) at 30 pics/s
160 (H) x 120 (V)
Shutter Timer: 1 – 10 s
Pivoting Angle: 180°
Inclination Angle: 60°

Security Advices

- Before using the device, please check it for any possible damages. In case of damage do not operate it.
- Unplug the device if you do not use it for a certain time.
- The device may not become subject of mechanical stress and should not be exposed to humidity.
- Do not cover the device and protect it from direct solar radiation.
- Clean the device with a dry and soft cloth only.
- Caution! Should the device itself get damaged, please let the repair to the manufacturer or to a qualified service agent.
- Please dispose packaging materials properly and do not let play children with it.
- The device itself is no toy either. Do not let children play with it too.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

Connections and Functions:

7. A/V OUT: Audio- and Video connection for a TV or a monitor.
8. Network cable connection.
9. AV SET: Toggle to enter the A/V Out mode.
10. OFF/ON: On-/Off-switch.
11. SD-card slot.
12. DC9V: connection for power supply.

Operation with a TV or a Monitor:

- Connect a TV or a monitor to the A/V OUT-output of the camera. Pay attention to a short path of the wiring.
- Connect the power supply to the DC9V terminal of the camera. Pay attention to a short path of the wiring.
- Switch the camera to ON and switch the TV or the monitor on.
- Hold AV SET about two seconds then the camera will switch into the A/V OUT-mode and is sending picture and sound data to the TV or the monitor respectively.
- To switch off the A/V OUT-mode press AV SET again.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

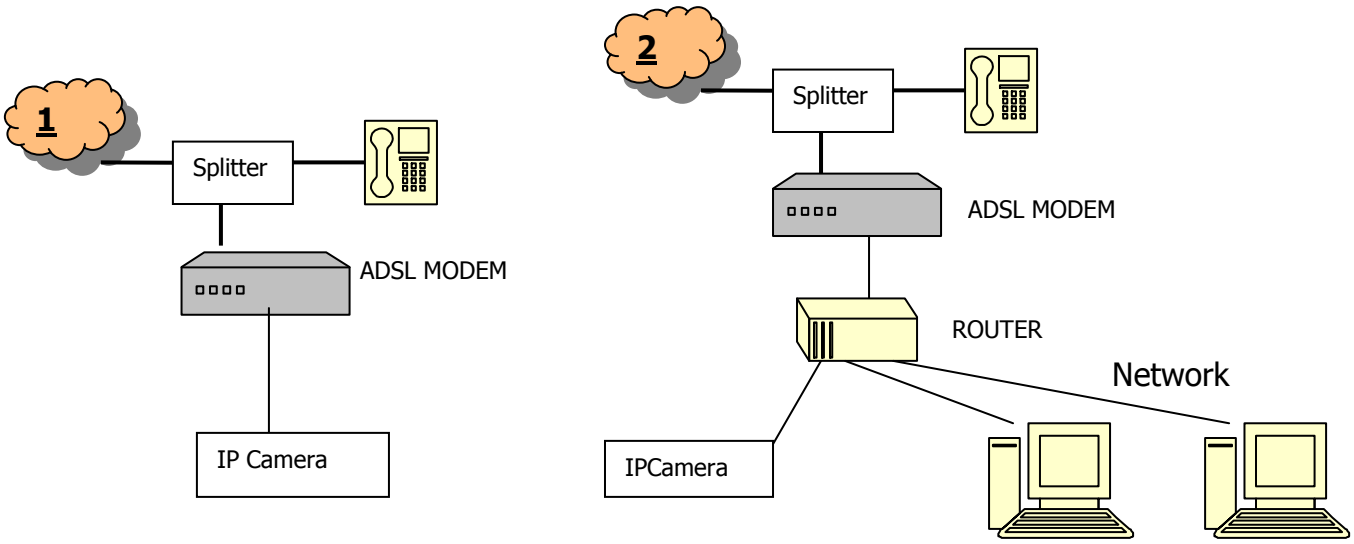
Operation in a Computer Network and the Internet:

1. System Requirements:

The PC or a server to which the IP-camera gets connected should meet these minimum requirements:

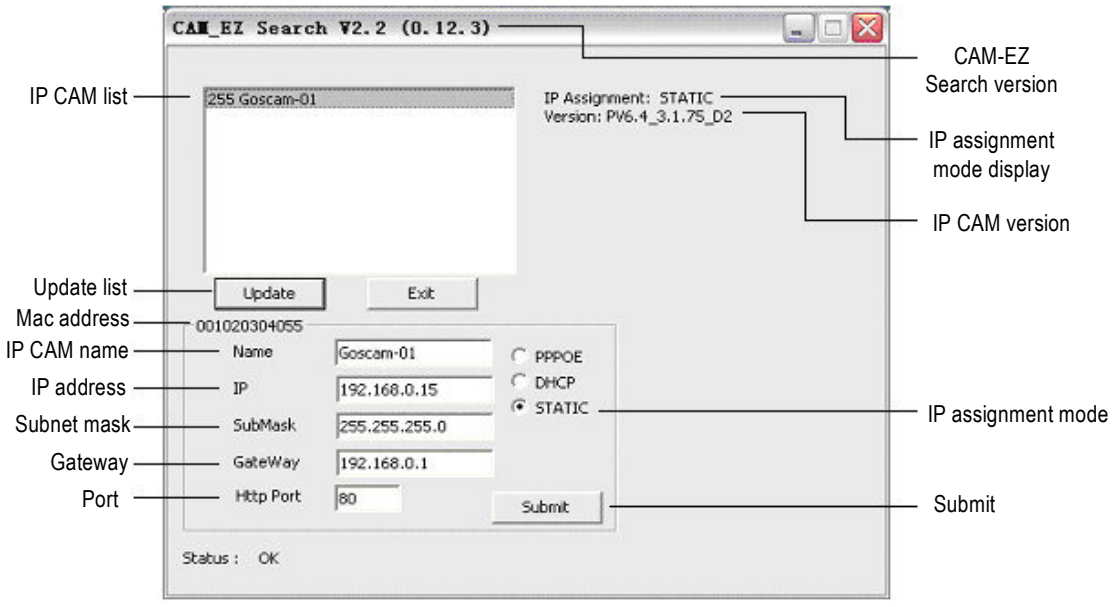
- Processor: Intel Pentium III 800 MHz or an equivalent one
- RAM: 64 MB
- Hard Disc Drive: 5 GB
- Operating System: Windows 98
- Browser: Microsoft Internet Explorer 6.0
- LAN: 10/100 Mbps Ethernet Interface

The IP-camera is connected directly to the DSL-modem or a router as part of a LAN with a RJ-45 (8P8C) cable.



2. Connection to a Network and Adjustments with Help of the Software CAM_EZ SEARCH:

Download and install the producer's software CAM_EZ SEARCH from the included CD-ROM. This software will find and list all installed IP-cameras. From this list you can choose the desired camera by clicking it on and adjusting its networking:



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- Name: Here you can enter an optional name for the camera.
- IP: Here you can allocate a valid IP-address of the network to the camera. To avoid a double allocation of an IP-address in the network check the IP-addresses of the other network components. The IP-address of each component you can find under: CONTROL PANEL -> NETWORK CONNECTIONS -> LAN -> [right mouse click] -> PROPERTIES -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Data. The first three numerical digit sequences, each divided by a decimal separator, are identical with all network components. This means only the fourth numerical digit sequence is different. Its value can vary from 1 to 254.
- SubMask: The sub mask separates an IP-address in a client and a host part. Usually its value is 255.255.255.0.
- GateWay: Here enter the same value as stands in „Default Gateway" of the network. Check it under: CONTROL PANEL -> NETWORK CONNECTIONS -> LAN -> [right mouse click] -> PROPERTIES -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Data.
- Http Port: The port number for the Hypertext Transfer Protocol (HTTP) is usually „80".
- PPPOE: *Dynamic addressing* is usually used by Internet Service Providers which offer Internet access via switched lines. They use dynamic addressing via PPP or PPPoE.
- DHCP: If a host gets allocated a new IP-address each time it gets connected to the network it is called *dynamic addressing*. In the field of LAN dynamic addressing via DHCP is widely-used.
- STATIC: Static addressing is used were dynamic addressing is not possible technically or makes no sense. It is common that in LANs gateways, server or network-printer usually have static IP-addresses. In the field of Internet access static addressing is used most notably for router on a leased line. Static addresses are usually set up manually but they also can be set up automatically. This adjustment is recommended.

After all adjustments are made confirm them by clicking [SUBMIT].

Furthermore the following functions exist:

- Update: The software renews the list of connected IP-cameras.
- By double-clicking a list entry the web browser opens the NETWORK MONITORING site and you can watch the video sent by this camera.
- Exit: Closes the CAM_EZ SEARCH software.

3. Operation of an IP-Camera with the Help of a Web Browser:

In general you can watch the video sent by the IP-camera from anywhere were you have access to the Internet. Moreover this way it is possible to control the camera itself or change its adjustment.
Die geht mit Hilfe des REAL-TIME IP-CAM MONITORING SYSTEMS, welches sich im Webbrowser öffnet, sobald sie die IP-Adresse ihrer IP Kamera in die Kommandozeile desselben eingegeben haben.

That the web browser displays the website correctly you have to set up its security setting as follows:

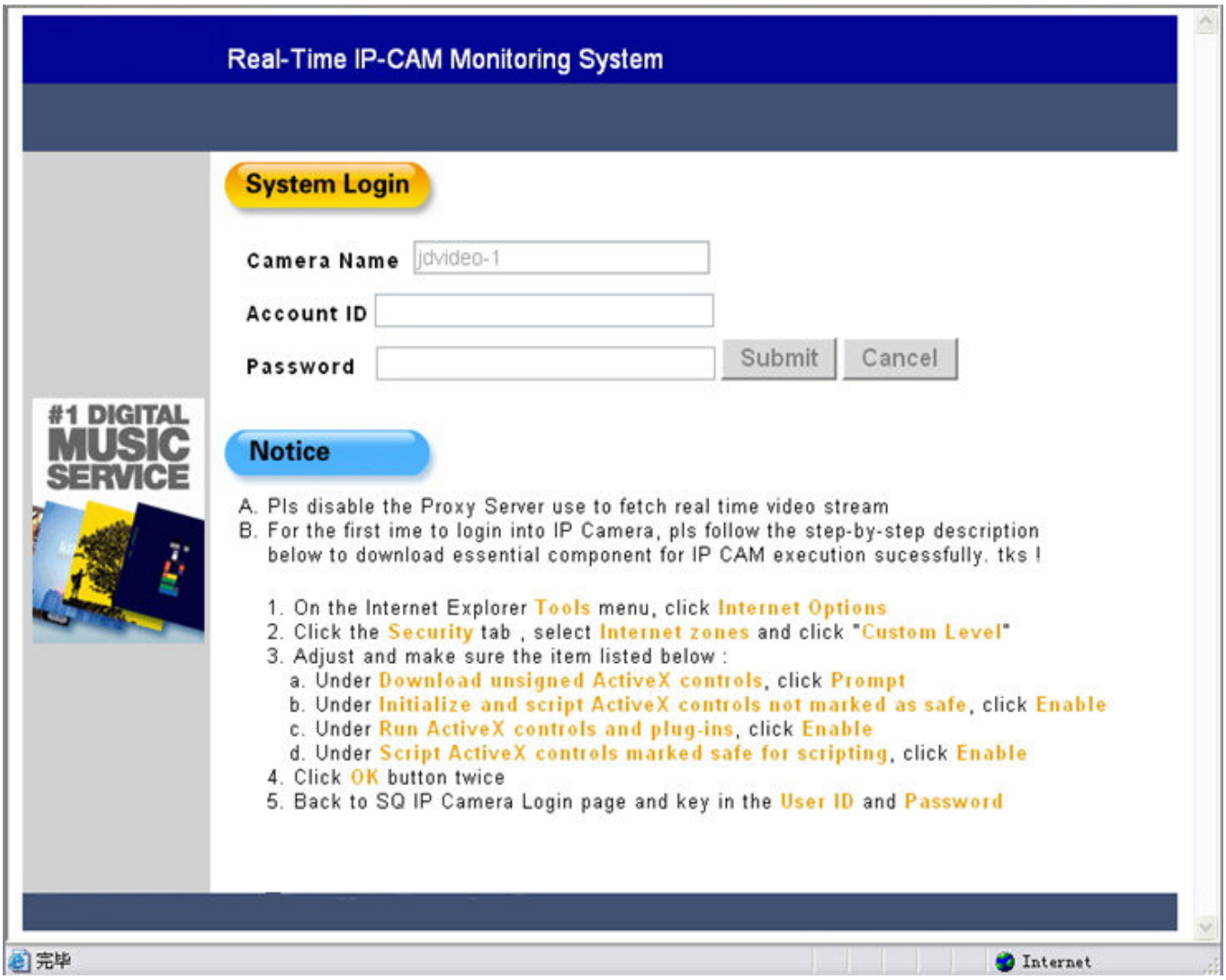
Under TOOLS -> INTERNET OPTIONS -> SECURITY -> CUSTOM LEVEL choose.

- Download unsigned ActiveX controls: Prompt
- Initialize and script ActiveX controls not marked as safe: Enable
- Run ActiveX controls and plug-ins: Enable
- Script ActiveX controls marked safe for scripting: Enable

The change must be confirmed by pressing [OK] and [JA]. Thereafter your web browser is able to show the videos from the IP-camera.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

If you type the IP-address of the IP-camera into the prompt of the web browser this web site will open:

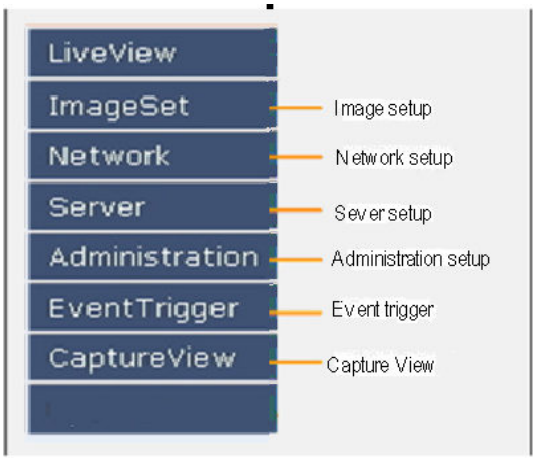

Real-Time IP-CAM Monitoring System
System Login
Camera Name
jdvideo-1
Account ID
Password
Submit
Cancel
#1 DIGITAL MUSIC SERVICE
Notice
A. Pls disable the Proxy Server use to fetch real time video stream
B. For the first ime to login into IP Camera, pls follow the step-by-step description below to download essential component for IP CAM execution sucessfully. tks !
1. On the Internet Explorer Tools menu, click Internet Options
2. Click the Security tab , select Internet zones and click "Custom Level"
3. Adjust and make sure the item listed below :
a. Under Download unsigned ActiveX controls, click Prompt
b. Under Initialize and script ActiveX controls not marked as safe, click Enable
c. Under Run ActiveX controls and plug-ins, click Enable
d. Under Script ActiveX controls marked safe for scripting, click Enable
4. Click OK button twice
5. Back to SQ IP Camera Login page and key in the User ID and Password
完毕
Internet

To enter the system for the first time use the following default account ID and password:

- Account ID: admin
- Password: password

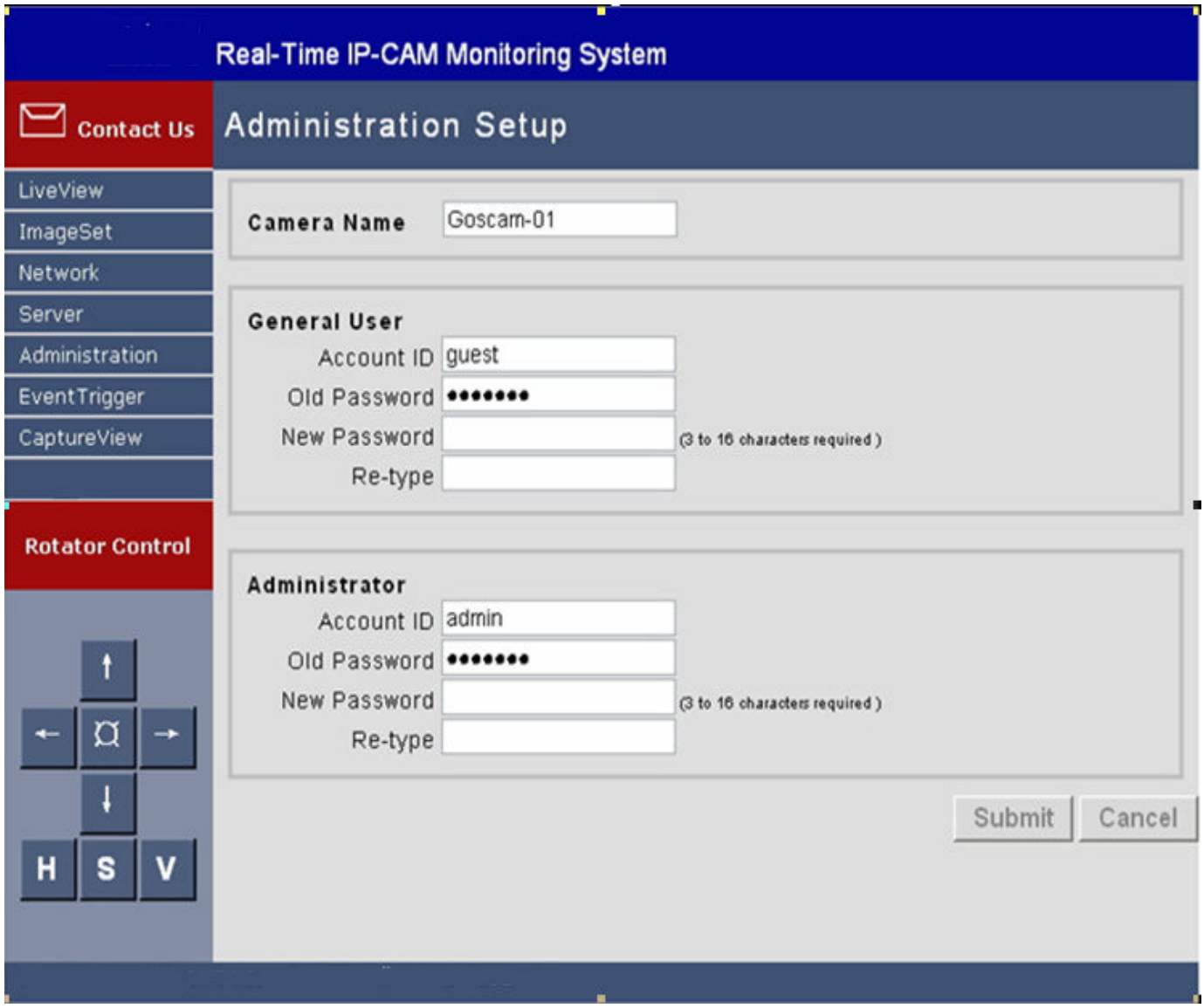
Then confirm with [SUBMIT] or press [CANCEL] in case of a faulty insertion.

After a successful login NETWORK MONITORING is starting. Here you can find the following context-menu:



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.1 The Administration Setup:



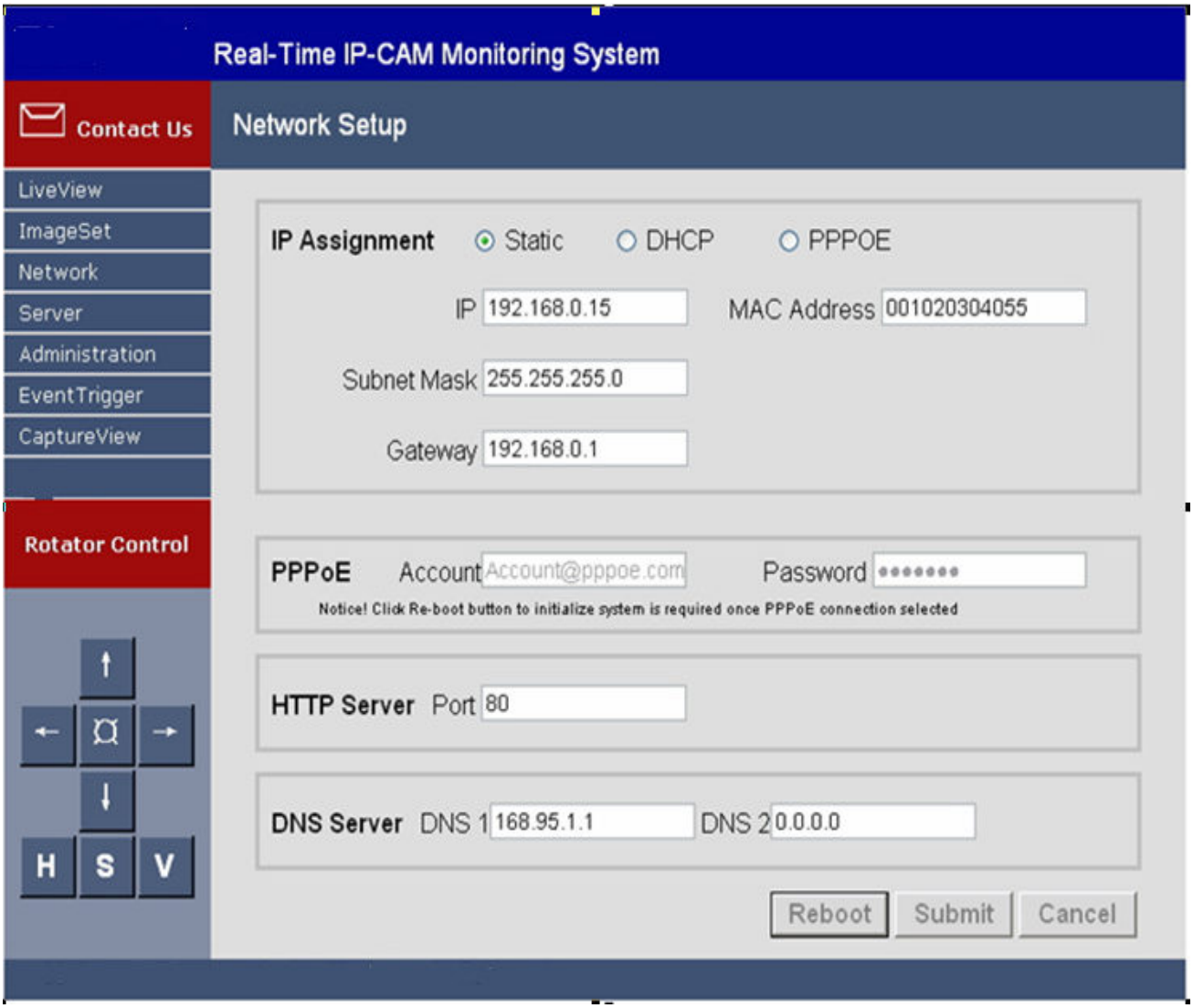
- Camera Name: Here enter the name of the IP-camera which will be later shown on the pictures. This makes a later analyses easier.
- General User: Here adjust the login date for the general user. Use for Account ID „guest" and for Old Password „password". Choose a new password and type it under New Password and Re-Type. The new password must have between three and sixteen digits.
- Administrator: Here adjust the login date for the administrator. Use for Account ID „admin" and for Old Password „password". Choose a new password and type it under New Password and Re-Type. The new password must have between three and sixteen digits.

Finally confirm the adjustment with [SUBMIT] or press [CANCEL] in case of a faulty insertion.

These adjustments can be changed again by the system administrator any time.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.2 The Network Setup:



IP Assignment:

- STATIC: Static addressing is used were dynamic addressing is not possible technically or makes no sense. It is common that in LANs gateways, server or network-printer usually have static IP-addresses. In the field of Internet access static addressing is used most notably for router on a leased line. Static addresses are usually set up manually but they also can be set up automatically. This adjustment is recommended.
- DHCP: If a host gets allocated a new IP-address each time it gets connected to the network it is called *dynamic addressing*. In the field of LAN dynamic addressing via DHCP is widely-used.
- PPPOE: *Dynamic addressing* is usually used by Internet Service Providers which offer Internet access via switched lines. They use dynamic addressing via PPP or PPPoE.
- IP: Here you can allocate a valid IP-address of the network to the camera. To avoid a double allocation of an IP-address in the network check the IP-addresses of the other network components. The IP-address of each component you can find under: CONTROL PANEL -> NETWORK CONNECTIONS -> LAN -> [right mouse click] -> PROPERTIES -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Data. The first three numerical digit sequences, each divided by a decimal separator, are identical with all network components. This means only the fourth numerical digit sequence is different. Its value can vary from 1 to 254.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- MAC Address: This is the hardware address or physical address of a network component. With the operating systems 2000, Windows XP as well as Windows Vista this number can be found under START -> ALL PROGRAMS -> ACCESSORIES -> COMMAND PROMT by entering the command „ipconfig/all". With the operating system Windows 98 the command calls „winipcfg.exe".
- SubMask: The sub mask separates an IP-address in a client and a host part. Usually its value is 255.255.255.0.
- GateWay: Here enter the same value as stands in „Default Gateway" of the network. Check it under: CONTROL PANEL -> NETWORK CONNECTIONS -> LAN -> [right mouse click] -> PROPERTIES -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Data.

PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet):

If using PPPoE as network protocol all network components get a dynamic IP-address allocated which means it will change every time. Because of this you have to enter in „Account" and in „Password" the specifications of your Internet Service Provider in this case. This way your IP-camera will be located.

HTTP Server Port:

- The port number for the Hypertext Transfer Protocol (HTTP) is usually „80".

DNS Server (Domain Name System):

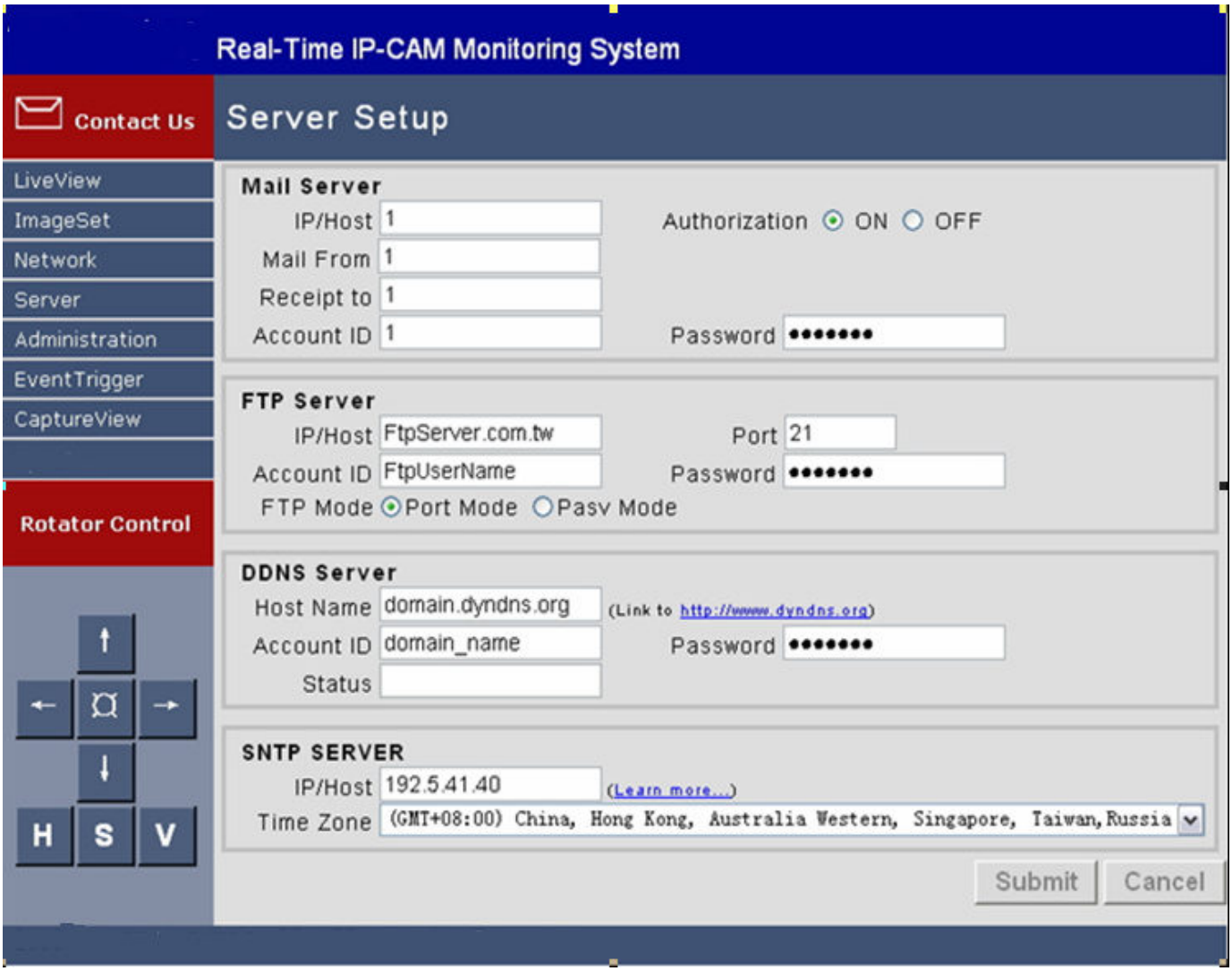
The principal task of the DNS is the name resolution which means the translation of „hostnames" into the corresponding IP-address. DNS is not limited to the Internet. Offhand it is possible according to the DNS definition that the resolution of local hostnames is organized in separate zones on a name server. There the hostnames are saved. This one-time effort makes even sense in relative small networks because all addresses in the network are managed centrally.

- DNS1 and DNS2 you can find under: CONTROL PANEL -> NETWORK CONNECTIONS -> LAN -> [right mouse click] -> PROPERTIES -> INTERNET PROTOCOL (TCP/IP) -> Data.

Confirm with [SUBMIT] or use [REBOOT] to restart the computer or press [CANCEL] in case of a faulty insertion.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.3 The Server Setup:



Mail Server:

The system supports the E-mail protocol SMTP and can send pictures by E-mail, if the function „EventTrigger" is activated. To enable the system to communicate with a mail server the following data must be entered.

- IP/Host: Here insert the IP-address of the mail server or its Internet address. Ask your mail host for this information.
- Mail From: Here enter the E-mail address of the sender.
- Receipt to: Here enter the E-mail address of the receiver.
- Account ID: Here enter the user name with which you log in to your mail server.
- Password: Here enter the password with which you log in to your mail host.
- Authorization: Put it to ON, if your mail host requires an authentication of the sender. Otherwise put it to OFF.

FTP Server (File Transfer Protocol):

The system supports FTP and can send pictures to a FTP server if the function „EventTrigger" is activated. To enable the system to communicate with a FTP server the following data must be entered.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- IP/Host: Here enter the IP-address of the FTP servers or its Internet address. Ask your FTP server host for this information.
- Port: The port number of the client usually is „21". The one of the server is usually „20".
- Account ID: Here enter the user name with which you log in to your FTP server.
- Password: Here enter the password with which you log in to your FTP server.
- FTP Mode: Choose between the active mode (Port Mode) and the passive mode (Pasv Mode) with which the connection to the FTP server should be made. In the active mode it is possible to communicate otherwise with the FTP server while the data transmission is still running. The passive mode is used if the client connected to a router or is protected by a firewall.

DDNS Server (Dynamic Domain Name System):

If the system uses dynamic addressing like with PPPoE a DDNS is able to update domain name entries in real time. For this purpose it makes sense to use a DNS-host-service which works with DDNS and offers a database for the IP-addresses of all clients. To enable the system to communicate with a DDNS the following data must be entered.

- Host Name: Here enter the name of the website of the DNS-host-service
- Account ID: Here enter the user name with which you log in to your DDNS server.
- Password: Here enter the password with which you log in to your DDNS server.
- Status: Here the current state of the connection to the DDNS server will appear automatically.

SNTP Server (Simple Network Time Protocol):

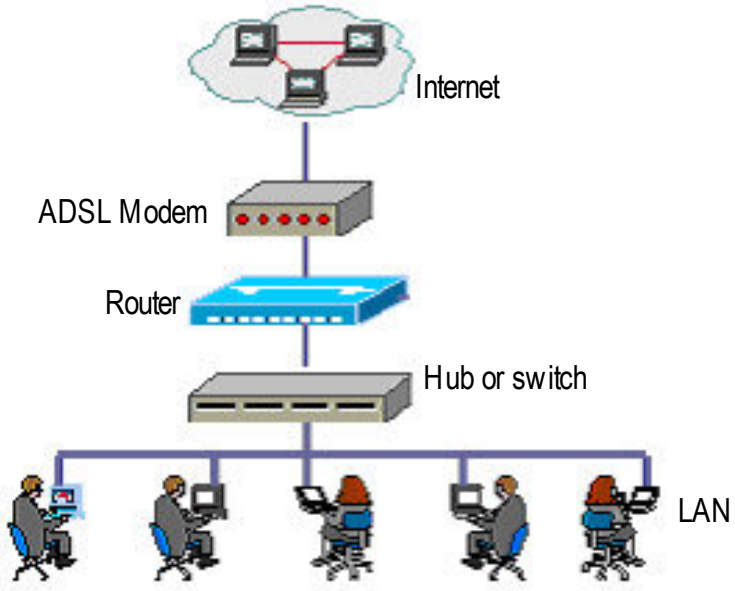
To keep the clock time of the IP-camera up-to-date the system can communicate with a SNTP server. To make this possible enter the following data.

- IP/Host: Here enter the IP-address of the SNTP servers.
- Time Zone: Choose from the drop-down-menu the time zone your IP-camera is in.

To confirm the adjustment press [SUBMIT] or [CANCEL] in case of faulty insertion.

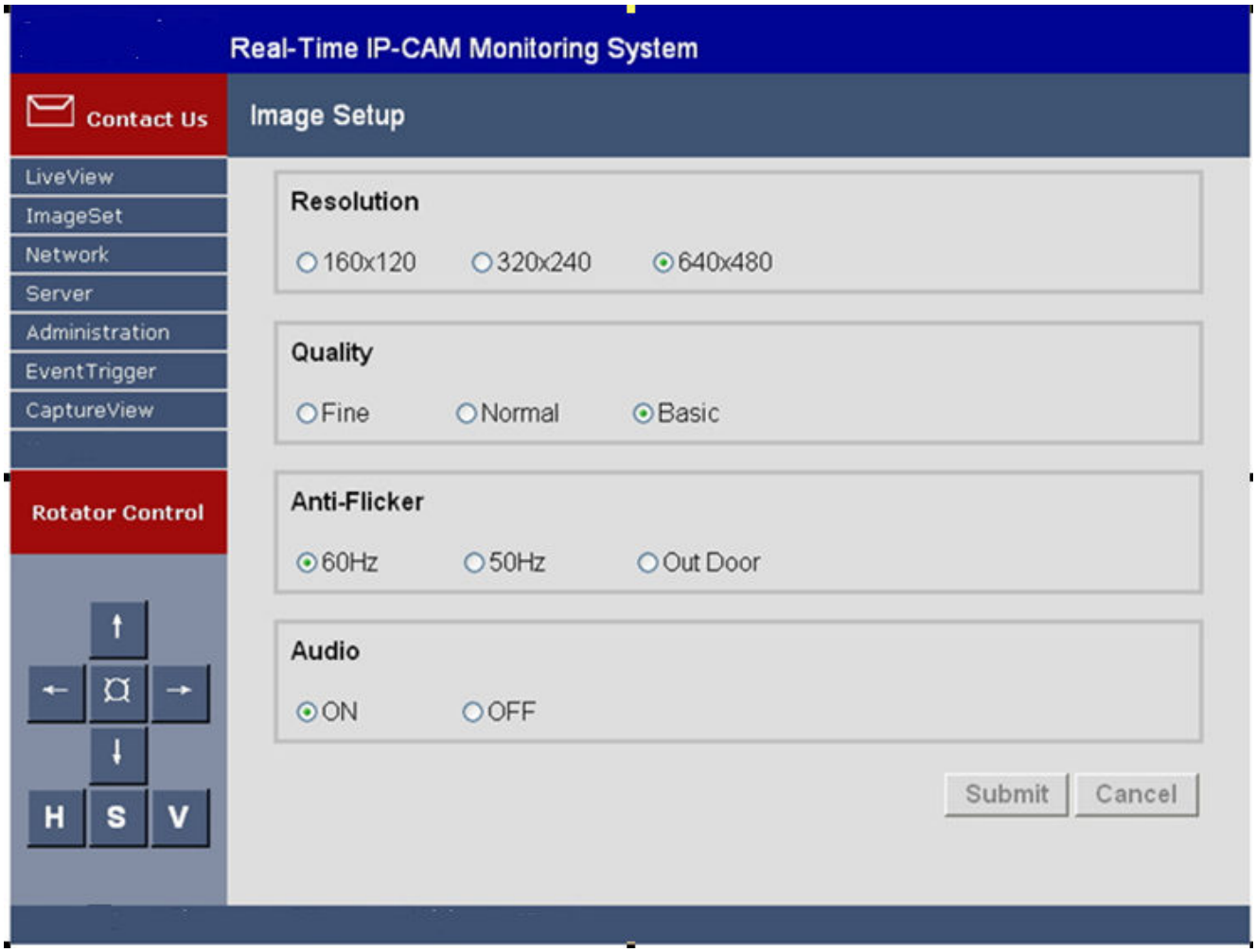
3.4 Watching the transmission of the IP-camera (LiveView):

If all adjustments are made correct you can watch the transmission of the IP-camera by pressing [LIVEVIEW]. With the software REAL TIME IP-CAM MONITORING SYSTEM it is possible via Internet either for a single PC or with help of a router to all PCs in a LAN.



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.5 Adjustments of Image and Sound Presentation (Image Setup)

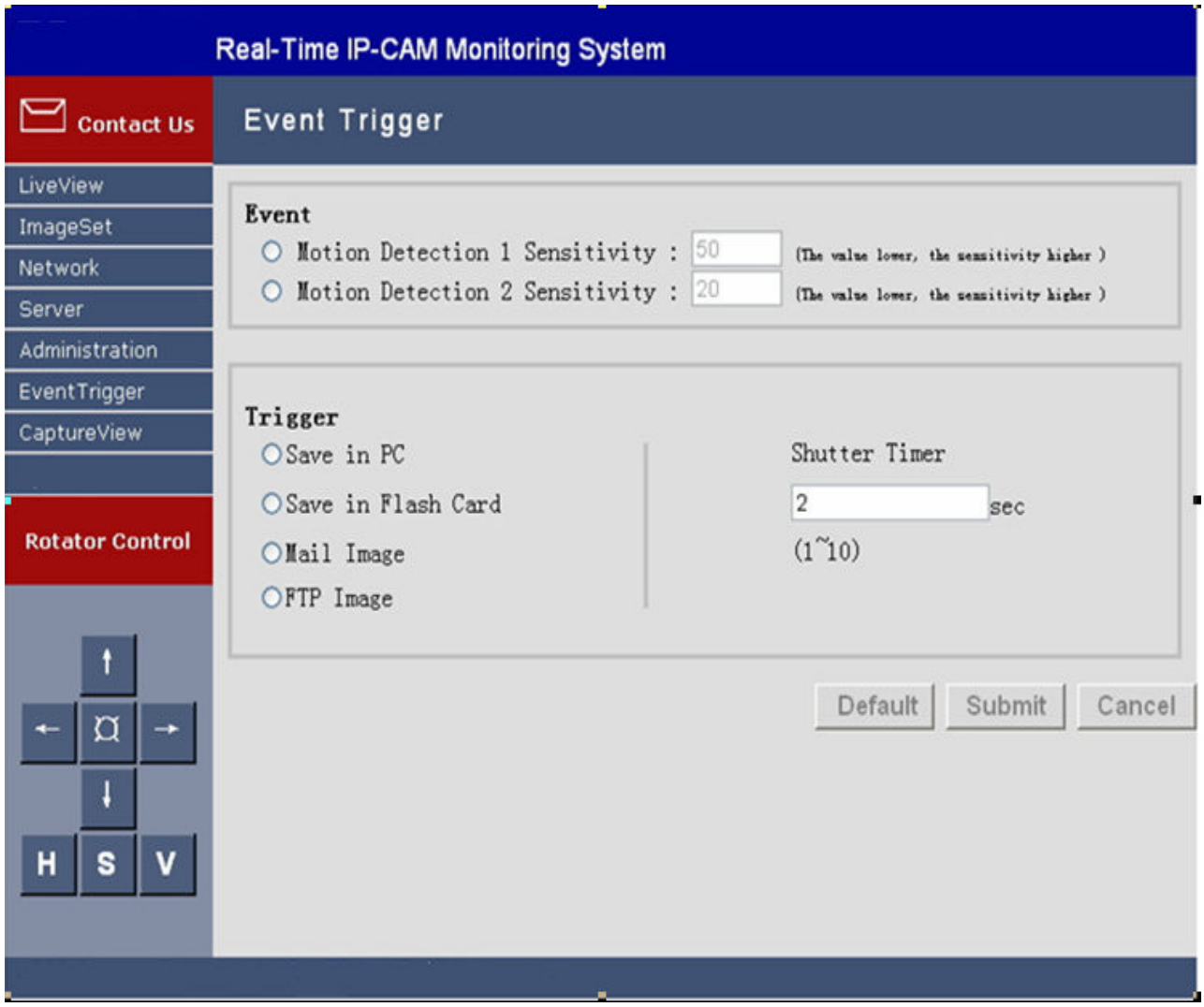


- Resolution: Choose from three alternative resolutions for images. 160x120, 320x240 oder 640x480 Pixel. The higher the resolution the sharper the image.
- Quality: To reduce the effect of digitalization of an analog image you use anti-aliasing. During the output parts of the signal will be filtered which means a soft-focus effect works on the image. It works because then there is less contrast between the dots. There are three possible adjustment of this filter: FINE, NORMAL or BASIC.
- Anti-Flicker: To reduce the flickering of an image you can adjust the frame rate. Choose between 60 Hz, 50 Hz or OUTDOOR. If the IP-camera transmit pictures from out of doors OUTDOOR is recommended.
- Audio: Here you can switch the sound on (ON) or off (OFF).

Confirm the setting with [SUBMIT] or press [CANCEL] in case of faulty insertion.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.6 Adjustment of the Motion Detector of the IP-Camera (EventTrigger):

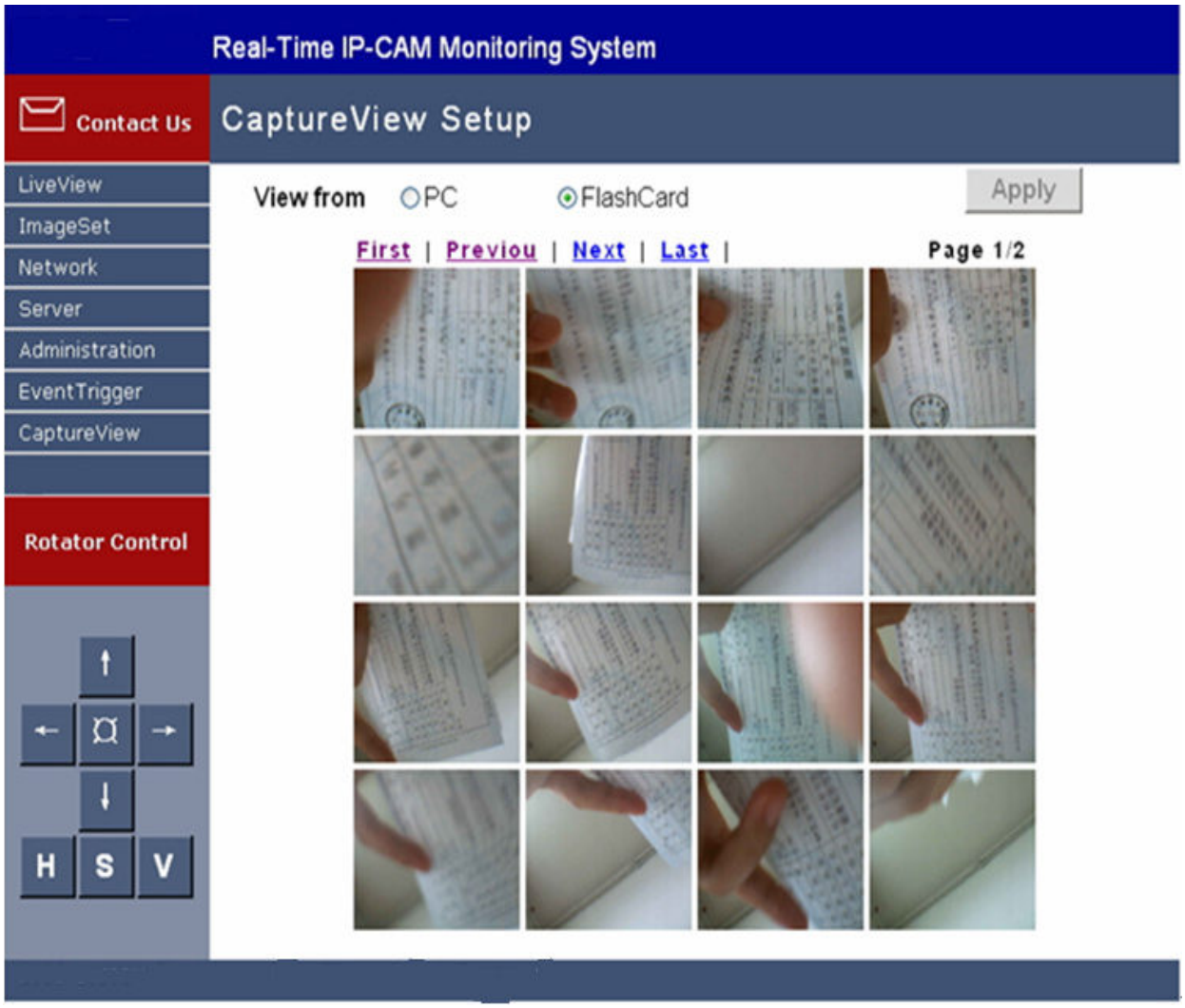


- Event: Here you can adjust the sensitivity for two motion detector modi (Motion Detection Sensitivity), in terms of the duration of a motion until the camera releases. The less the duration (in s) is set the higher is the sensitivity which means the faster the camera releases.
- Trigger: Here you can choose where the IP-camera the pictures sends to in case of activation by the motion detector. Either the pictures will be saved directly on the PC (Save in PC) or an SD-card (Save in Flash Card) or send to an E-mail-address (Mail Image) or a FTP-Server (FTP Image). Attention: The SD-card un use should have a capacity of 1 GB at least.
- Shutter Timer: Here you can set the shutter speed of the IP-camera between 1 s and 10 s. The shots will be taken in this interval.

Confirm with [SUBMIT] or press [CANCEL] in case of faulty insertion. With [DEFAULT] you get back the default setting.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

3.7 Single Shots (Capture View):



With the REAL-TIME IP-CAM MONITORING SYSTEM it is possible to take single shots and save them either

- On the hard disc drive of your PC manually or
- On a SD-card automatically (at least 1GB)

The last version is used for motion detector actions.

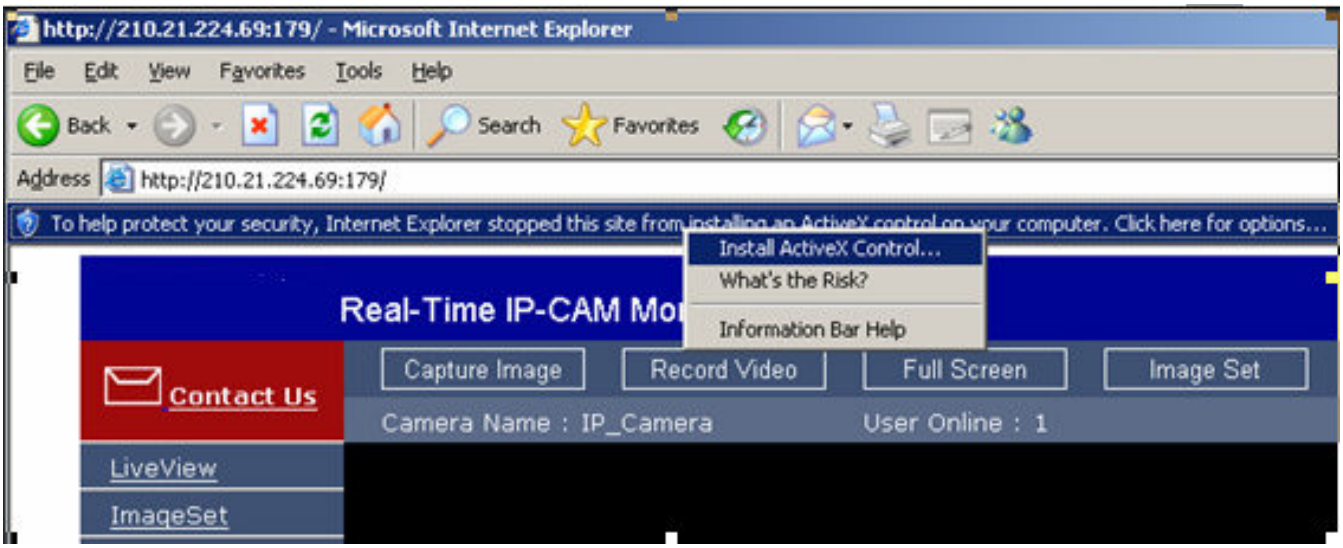
To watch single shots just follow these steps:

- Press [CAPTURE VIEW] and the menu opens.
- Choose if you want to watch pictures on the hard disc drive (PC) or on a SD-card (FlashCard) and press [APPLY].
- Now you can see 48 thumbnails distributed on three pages. Browse these pages with First, Previous, Next und Last.
- If you click on a thumbnail the picture in original size will be shown.

For learning how to take one shots see item 4.2.

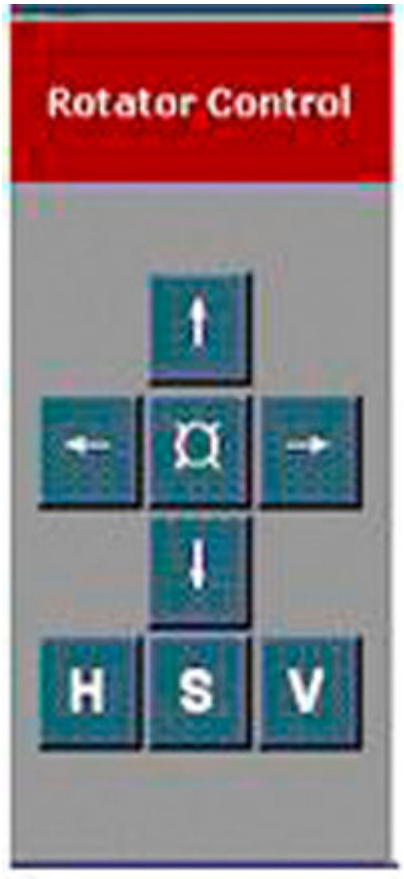
Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

4. Working with the REAL-TIME MONITORING SYSTEM Software:



While watching videos transmitted by the IP-camera „LiveView" the following actions are possible:

4.1 Remote Control of the IP-Camera with the Web Brower (Rotator Control):



Use the curser on this virtual key pad to control the IP-camera.
The denotation is [H] = horizontal, [V] = vertical and [S] = static. Activate [H] or [V] and the IP-camera keeps moving until you press [S].

Manually you can move the IP-camera with the arrow keys.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

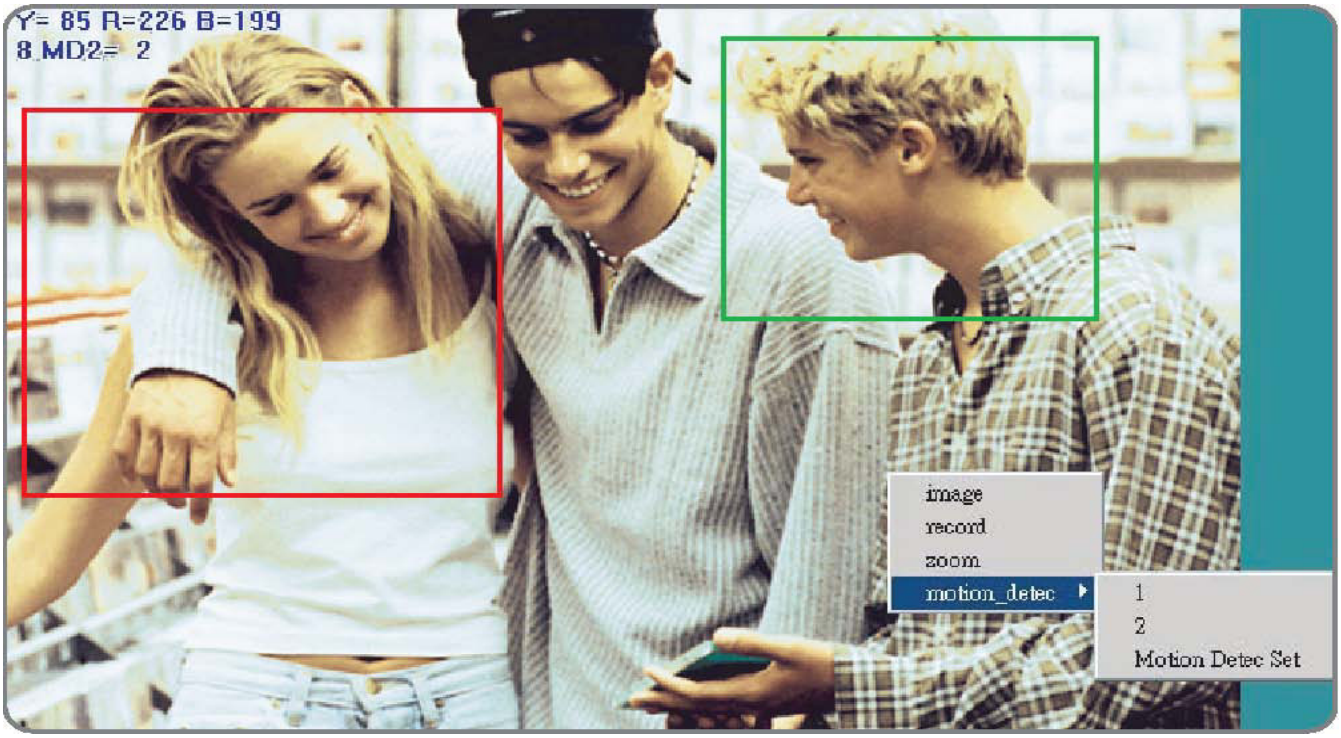
4.2 Taking One Shots (Capture Image):

- To take a one shot while the IP-camera is transmitting press CTRL (or STRG) and hold the key.
- Then click on [CAPTURE IMAGE].
- For a moment „shot taken" appears on the screen.
- Release the key CTRL (or STRG).
- The one shot is automatically saved under C\tmp\webcam gespeichert
- To watch the saved one shots press [CAPTURE VIEW]. See item 3.7.

4.3. Full Screen View (Full Screen):

Toggle the views by pressing [FULL SCREEN].

4.4 The aktive Image Editing:

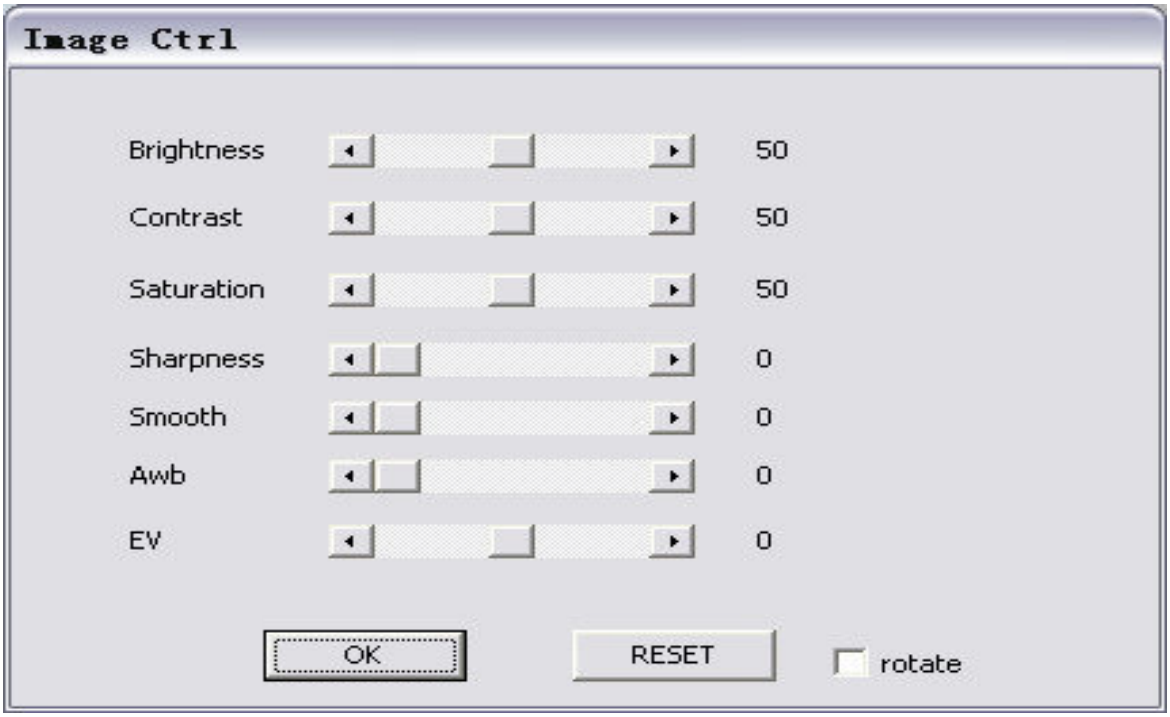


To edit a picture of a running transmission set the curser on the image and right click the mouse. Hereupon a pop-up menu will open. It has the following items: image, record, zoom und motion_detec.

These include the following functions:

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

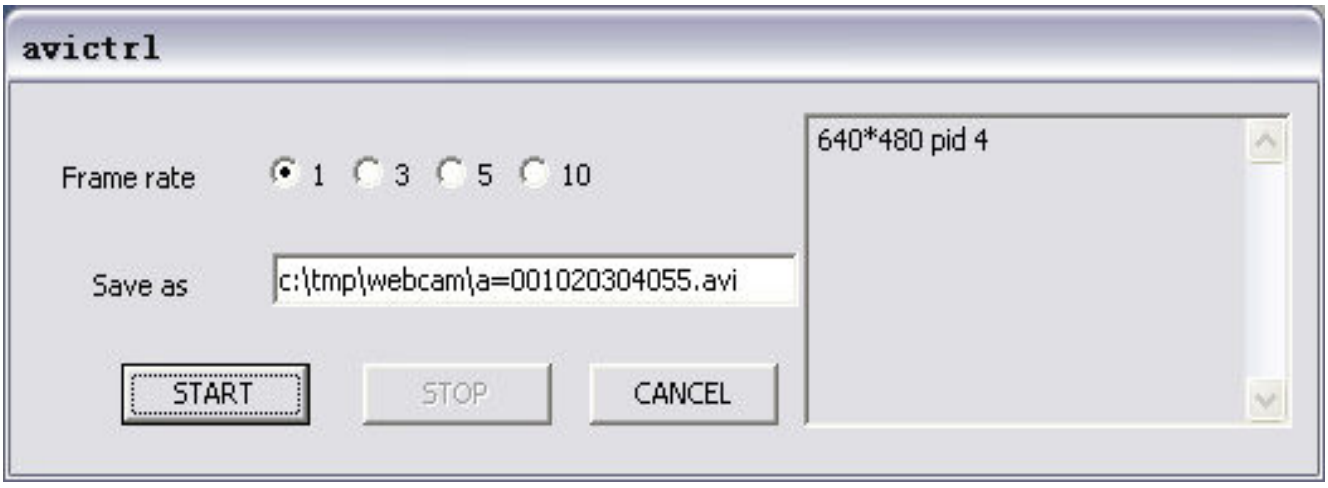
- Image: Here opens a window with the controllers for image adjustment.



- Brightness: Brightness
- Contrast: Contrast
- Saturation: Saturation
- Sharpness: Sharpness
- Smooth: Smoothing
- Awb: Color Balance
- EV: Exposure Value
- Rotate: Should be activated if the IP-camera operates in moving.

Press OK to confirm the setting or RESET to get back the default.

- Record: Here opens a window were you can adjust the frame rate to save the video transmitted by the IP-camera in *.avi-format.



Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

- Frame Rate: Choose between 1, 3 , 5 or 10 pictures per second.
- Save as: The video will be saved under C:\tmp\webcam. The path and the file for saved movies is optional and can be changed by the user.

Press [START] to star the recording or [CANCEL] to break up the operation. To end a current recording press [STOP].
A recording can also get started with [RECORD VIDEO] in the menu bar.

- Zoom: It is possible to magnify a desired part of a picture.

- Set the mouse to a corner of the display detail you want to magnify.
- Hold the left mouse key and drag it down until the display detail is marked by a frame.
- If you release the mouse key now the magnified display detail will appear.
- To zoom in mark the picture with the mouse again.

- Motion_detec: Activation of the Motion Detector:

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung

If the general setting for the motion detector in 3.6 (EventTrigger) is made and the detector itself is activated you can set the following.

- Motion_detec -> 1: If you click on 1 and hold the left mouse key you can adjust the range of the motion detector mode 1 by dragging the mouse down. Simultaneously the motion detector will be activated.
- Motion_detec -> 2: If you click on 2 and hold the left mouse key you can adjust the range of the motion detector mode 2 by dragging the mouse down. Simultaneously the motion detector will be activated.
- To switch the motion detector off press again 1 in the drop-out menu or 2 respectively.
- Motion_detec_set: This is a link to the adjustment menu (See 3.6)
- If the motion detector is activated the screen shows „Motion_Detec Warning!!".
- At an image resolution of 160x120 pixel the whole image range will be in the range of the motion detector automatically. At a higher resolution it is possible to mark parts of the image which will be the measuring range.

- Short Cut Keys for divers Functions:

During an ongoing transmission you can use the following hot keys on top of the screen to change some settings:

- [Large], [Medium], [Small]: Here you can toggle the current image resolution: 640x480, 320x240 or 160x120 pixel.
- [Audio On/Off]: Here you can switch the sound on or off. To use this key it is evident that "Audio" in Image Setup (See 3.5) is set to ON.
- [Time Synchronization]: Here you can give the image play back the time of the local PC.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung